



Landkreis Limburg-Weilburg

**Jahresabschluss
2021**

Impressum

Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg
Amt für Finanzen und Organisation
Schiede 43
65549 Limburg
E-Mail: Amt20vorzimmer@limburg-weilburg.de

Herausgegeben vom Fachbereich Kämmerei,
Fachdienste: Finanzbuchhaltung und Haushalt und Finanzierung

Ansprechpartner:
Herr Ralf Günther: 06431 296-255
Herr Thomas Schmidt 06431 296-230
Herr Frank Naumann 06431 296-275
Frau Ute Kroneck 06431 296-294

Stand: 30. April 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einführende Erläuterungen zum Jahresabschluss	4
2	Vermögensrechnung	5
3	Ergebnisrechnung	7
4	Finanzrechnung	8
5	Kernaussagen und Kennzahlen	9
5.1	Kernaussagen	9
5.2	Kennzahlen	11
6	Anhang	13
6.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
6.1.1	Vermögensrechnung	13
6.1.1.1	Aktiva	13
6.1.1.2	Passiva	15
6.1.2	Ergebnisrechnung	17
6.2	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögensrechnung	17
6.2.1	Anlagevermögen	17
6.2.1.1	Immaterielles Vermögen	18
6.2.1.2	Sachanlagen	18
6.2.1.3	Finanzanlagevermögen	20
6.2.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	21
6.2.2	Umlaufvermögen	21
6.2.2.1	Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	22
6.2.2.2	Flüssige Mittel	23
6.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24
6.2.4	Eigenkapital	24
6.2.5	Sonderposten	25
6.2.6	Rückstellungen	26
6.2.7	Verbindlichkeiten	27
6.2.8	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	29
6.3	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	30
6.4	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Finanzrechnung	42
6.5	Sonstige Angaben	47
6.5.1	Rechtsstellung und Wirkungsbereich	47
6.5.2	Organe des Kreis Limburg-Weilburg	48

6.5.2.1	Mitglieder des Kreistags im Jahr 2021	48
6.5.2.2	Mitglieder des Kreisausschusses im Jahr 2021	51
6.5.2.3	Personalbestand	52
6.5.2.4	Statistische Angaben	52
6.5.3	Steuerliche Verhältnisse	52
6.5.4	Sonstige Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung	53
6.5.4.1	Fremde Zahlungsmittel	53
6.5.4.2	Haftungsverhältnisse	54
6.5.4.3	Vertragliche Verpflichtungen	55
6.5.4.4	Weitere Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung	56
6.5.4.5	Beteiligungsübersicht	56
6.5.4.6	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	57
7	Übersichten	59
7.1	Übersichten zur Vermögensrechnung	59
7.1.1	Anlagenübersicht	59
7.1.2	Forderungsübersicht	61
7.1.3	Rückstellungsübersicht	62
7.1.4	Verbindlichkeitenübersicht	63
7.2	Übersichten zur Ergebnisrechnung	64
7.2.1	Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung	64
7.2.2	Teilergebnisrechnung 01 Referat Büro des Landrats	65
7.2.3	Teilergebnisrechnung 02 Referat für Aus- und Jugendbildung	66
7.2.4	Teilergebnisrechnung 03 Referat für Rechtsangelegenheiten	67
7.2.5	Teilergebnisrechnung 05 Büro Erster Kreisbeigeordneter	68
7.2.6	Teilergebnisrechnung 10 Personalamt	69
7.2.7	Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation	70
7.2.8	Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung	71
7.2.9	Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung	72
7.2.10	Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	73
7.2.11	Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie	74
7.2.12	Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt	75
7.2.13	Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt	76
7.2.14	Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste	77
7.2.15	Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung	78
7.2.16	Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	79
7.3	Übersicht zu Budgetüberträgen	80
7.4	Gewinnverwendung und Unterzeichnung des Jahresabschlusses	81
7.4.1	Gewinnverwendung	81
7.4.2	Unterzeichnung des Jahresabschlusses	81

8	Lage- und Rechenschaftsbericht	82
8.1	Vorbemerkungen	82
8.2	Zusammenfassende Darstellung der Haushaltslage	82
8.3	Stand der Aufgabenerfüllung	83
8.4	TOP-Kennzahlen der Teilhaushalte	88
8.5	Entwicklung des Ergebnishaushalts	91
8.5.1	Ordentliche Erträge	91
8.5.2	Ordentliche Aufwendungen	91
8.5.3	Finanzergebnis	92
8.5.4	Außerordentliches Ergebnis	92
8.6	Entwicklung des Finanzhaushalts	92
8.7	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	93

1 Einführende Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2021 wurde gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) unter Beachtung der Verwaltungsvorschriften und Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht dem Jahresabschluss des Vorjahres. Der Jahresabschluss des Landkreises Limburg-Weilburg beginnt nach diesen erläuternden Hinweisen mit der Darstellung der Vermögensrechnung (Kapitel 2), der Ergebnisrechnung (Kapitel 3) und der Finanzrechnung (Kapitel 4).

Daran schließen sich im Kapitel 5 die Kernaussagen und wesentliche Kennzahlen an. Den Anhang zum Jahresabschluss gemäß § 50 GemHVO bilden die Kapitel 6 und 7. Bestandteil des Anhangs sind im Wesentlichen die Erläuterungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, Hinweise auf sonstige Angaben und in Kapitel 7 die Darstellung entsprechender Übersichten wie z. B. den Anlagenspiegel, die Rückstellungs- und Verbindlichkeitenübersicht, die Übersicht zu Budgetüberträgen.

Im Lage - und Rechenschaftsbericht (Kapitel 8) werden u. a. der Verlauf der Haushaltswirtschaft des Jahres 2021, der Stand der Aufgabenerfüllung, ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung dargestellt und wesentliche Abweichungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung aufgezeigt.

2 Vermögensrechnung

	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
1 Anlagevermögen	436.890.784,06	430.207.409,48
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	79.686.414,99	81.665.957,00
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.039.073,00	1.276.433,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	78.647.341,99	80.389.524,00
1.2 Sachanlagen	46.334.483,63	44.431.606,64
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.911.112,44	3.910.007,44
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	28.642.754,72	27.782.240,72
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.947.302,15	10.407.985,58
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.833.314,32	2.331.372,90
1.3 Finanzanlagen	161.407.051,62	154.647.012,02
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	139.853.100,33	129.887.136,32
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
1.3.3 Beteiligungen	491.231,51	493.119,68
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.923.333,32	5.000.000,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.900.531,16	1.731.465,27
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	14.238.855,30	17.535.290,75
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82	149.462.833,82
2 Umlaufvermögen	40.113.233,53	43.405.719,23
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	23.160.958,50	14.659.742,61
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	18.154.591,64	12.448.738,98
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.729.862,23	1.336.286,83
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-160.889,61	-375.461,49
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.827.331,52	1.138.593,84
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	610.062,72	111.584,45
2.4 Flüssige Mittel	16.952.275,03	28.745.976,62
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.798.785,15	5.778.617,93
SUMME AKTIVA	481.802.802,74	479.391.746,64

	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
1 Eigenkapital	240.846.248,30	230.819.150,71
1.1 Nettoposition	184.501.358,44	184.501.358,44
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	46.317.792,27	27.979.802,14
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	46.091.925,85	27.766.235,72
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	16.551,46	4.251,46
1.2.3 Sonderrücklagen	209.314,96	209.314,96
1.2.4 Stiftungskapital		
1.3 Ergebnisverwendung	10.027.097,59	18.337.990,13
1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2 Jahresüberschuss	10.027.097,59	18.337.990,13
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss	10.010.615,38	18.325.690,13
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss	16.482,21	12.300,00
2 Sonderposten	95.304.198,45	96.186.435,18
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	92.296.764,03	93.669.492,00
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	92.253.405,05	93.664.966,00
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	43.358,98	4.526,00
2.1.3 Investitionsbeiträge		
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG i.V.m. § 41 Abs. 8 GemHVO	3.007.434,42	2.516.943,18
2.4 Sonstige Sonderposten		
3 Rückstellungen	90.859.070,68	90.732.867,06
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.416.286,67	64.849.218,00
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	5.019.736,00	5.095.000,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5 Sonstige Rückstellungen	18.423.048,01	20.788.649,06
4 Verbindlichkeiten	54.290.554,28	59.920.256,68
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	33.933.694,61	37.293.269,66
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.798.469,11 994.518,35	7.052.699,41 1.254.230,35
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	27.802.559,34 1.831.562,28	29.909.121,62 2.128.003,09
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	332.666,16 332.666,16	331.448,63 331.448,63
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.896.517,87	3.026.064,21
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.971.625,13	2.399.369,69
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		10,00
4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	229.773,37	638.844,98
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	14.258.943,30	16.562.698,14
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	502.731,03	1.733.037,01
SUMME PASSIVA	481.802.802,74	479.391.746,64

3 Ergebnisrechnung

		2021 in €	2020 in €
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	738.039,50	780.756,45
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.158.504,62	7.590.636,41
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.834.558,74	8.504.130,68
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	126.124.900,87	127.135.608,13
6	Erträge aus Transferleistungen	34.790.023,76	44.694.972,85
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	74.318.280,76	72.699.330,69
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.344.770,56	7.855.594,57
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.170.286,83	2.237.350,31
10	Summe der ordentlichen Erträge	275.479.365,64	271.498.380,09
11	Personalaufwendungen	39.931.009,39	37.736.537,96
12	Versorgungsaufwendungen	8.056.230,61	9.195.296,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.113.195,94	55.024.407,05
14	Abschreibungen	10.428.001,09	9.277.638,25
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	17.923.752,51	19.311.451,85
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.475.239,11	33.249.233,67
17	Transferaufwendungen	89.631.710,09	89.102.121,28
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.095,58	3.970,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	265.562.234,32	252.900.657,86
20	Verwaltungsergebnis	9.917.131,32	18.597.722,23
21	Finanzerträge	714.569,88	654.405,94
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	621.085,82	926.438,04
23	Finanzergebnis	93.484,06	-272.032,10
24	Ordentliches Ergebnis	10.010.615,38	18.325.690,13
25	Außerordentliche Erträge	21.894,30	12.300,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	5.412,09	
27	Außerordentliches Ergebnis	16.482,21	12.300,00
28	Jahresergebnis	10.027.097,59	18.337.990,13

4 Finanzrechnung

	2021 in €	2020 in €
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	633.914,44	779.665,54
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.455.600,12	8.217.599,33
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	18.817.628,46	8.012.311,82
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	124.585.017,08	129.249.638,41
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	32.023.952,55	40.489.055,27
6 Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.221.420,25	72.188.071,42
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.352.660,21	1.175.416,13
8 Sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	297.557,68	127.308,03
9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.387.750,79	260.239.065,95
10 Personalauszahlungen	38.419.027,25	36.415.505,98
11 Versorgungsauszahlungen	6.242.993,16	5.887.984,66
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.024.592,38	55.754.454,96
13 Auszahlungen für Transferleistungen	88.398.885,11	87.290.707,51
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	19.180.256,21	17.614.876,79
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.475.239,11	33.249.233,67
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	631.058,87	945.881,88
17 Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	1.357,41	12.241,57
18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.373.409,50	237.170.887,02
19 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf laufende Verwaltungstätigkeit	6.014.341,29	23.068.178,93
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	7.636.507,87	12.567.830,33
21 Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen- und des Sachanlagevermögens	97.911,42	12.300,00
22 Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	259.864,68	184.225,00
23 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.994.283,97	12.764.355,33
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.105,00	50,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	687.482,94	2.966.332,88
26 Auszahlungen für sonstiges Sachanlage- und immaterielle Vermögen	9.012.378,62	17.904.558,55
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.235.029,90	9.166.970,60
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.935.996,46	30.037.912,03
29 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-11.941.712,49	-17.273.556,70
30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-5.927.371,20	5.794.622,23
31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten		7.297.450,48
32 Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten einschließlich der Hessenkasse davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	6.633.542,35 3.360.792,58	6.181.210,05 2.908.460,28
33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-6.633.542,35	1.116.240,43
34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-12.560.913,55	6.910.862,66
35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	11.780.544,85	8.721.532,62
36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	11.013.332,89	8.078.573,53
37 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	767.211,96	642.959,09
38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	28.745.976,62	21.192.154,87
39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-11.793.701,59	7.553.821,75
40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	16.952.275,03	28.745.976,62

5 Kernaussagen und Kennzahlen

5.1 Kernaussagen

- **Jahresergebnis**

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2021 beläuft sich auf 10,03 Mio. € (Vorjahr 18,34 Mio. €), davon im ordentlichen Ergebnis 10,01 Mio. € (Vorjahr 18,33 Mio. €).

- **Plan-Ist-Vergleich Jahresergebnis / Konsumtive Ausgabeübertragungen**

Das geplante Jahresergebnis (4,59 Mio. €) wurde um 5,42 Mio. € im ordentlichen Ergebnis verbessert. Unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes wurde eine Verbesserung um 11,05 Mio. € erzielt. Die zur Übertragung in das Folgejahr anstehenden konsumtiven Ausgabeermächtigungen belaufen sich auf 7,36 Mio. € (Vorjahr 5,11 Mio. €).

- **Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre**

Die Rücklage ist weiter gestiegen. Der Stand der Rücklage zum 31. Dezember 2021 (unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung 2021) beträgt nunmehr 56,10 Mio. €.

- **Eigenkapital**

Die Höhe des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2021 ist mit 240,85 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um das Jahresergebnis von 10,03 Mio. € gestiegen.

- **Liquidität**

Der Zahlungsmittelbestand (Kassenliquidität) zum 31. Dezember 2021 beträgt 16,95 Mio. €, davon Liquiditätskredite 0 Mio. €. Der Zahlungsmittelbestand ohne die vorzuhaltende Liquiditätsreserve (Netto-Liquidität) beträgt 12,20 Mio. € (Vorjahr 24,22 Mio. €).

- **Personal, Versorgung, Personalquote und Stellenbesetzungsgrad**

Das Personalbudget wurde überschritten (Soll-/Ist-Abweichung -1,21 Mio. €). Die Überschreitungen im Bereich Versorgungsaufwendungen belaufen sich auf 87 T€. Insgesamt wurden die Budgetüberschreitungen im Rahmen der allgemeinen Deckungsfähigkeit kompensiert.

Die Personalquote (Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzaufwendungen) sinkt im Vorjahresvergleich auf 18,0 % (Vorjahr 18,5 %). Der Stellenbesetzungsgrad beträgt zum Stichtag 31. Dezember 88,8 %.

- **Investitionsauszahlungen / Investive Übertragungen ins Folgejahr**

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten belaufen sich 2021 auf 19,94 Mio. € (Plan 21,68 Mio. €). Von den unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes verfügbaren Investitionsmitteln i. H. v. 56,89 Mio. € wurden damit 35,0 % (Vorjahr 45,2 %) in Anspruch genommen. Die zur Übertragung in das Folgejahr anstehenden investiven Ausgabeermächtigungen belaufen sich auf 29,91 Mio. € (Vorjahr 35,21 Mio. €). Daneben sind korrespondierende investive Einzahlungspos-

sitionen i. H. v. 24,96 Mio. € (Vorjahr 26,59 Mio. €) zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

Die Kreditfinanzierungsquote (Anteil der ordentlichen Kreditaufnahmen an Investitionsauszahlungen) beträgt 0 % (i. Vj.: 24,3 %).

– **Verschuldung**

Die Höhe der Investitionskredite ist im Saldo zum 31. Dezember 2021 um 3,36 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gefallen.

Mit 33,93 Mio. € sind die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionstätigkeit weiterhin wesentlicher Teil der Gesamtverbindlichkeiten (54,29 Mio. €).

Nicht ausgeschöpfte genehmigungsfreie Kreditermächtigungen i. H. v. 2,91 Mio. € im Zusammenhang mit dem Digitalpakt werden ins Haushaltsjahr 2022 übertragen.

5.2 Kennzahlen

Im Vergleich zu den drei Vorjahren haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt verändert. Die im Mittelpunkt der Betrachtung stehenden wichtigsten Kennzahlen der Vermögensrechnung sind in der Darstellung hervorgehoben und werden anschließend kommentiert.

Kennzahl	Formel	2021	2020	2019	2018
Bilanzsumme	in €	481.802.803	479.391.747	450.970.162	442.681.399
Eigenkapital	in €	240.846.248	230.819.151	212.450.233	201.499.819
Eigenkapitalquote	in %	50,0	48,1	47,1	45,5
Anlagevermögensquote	in %	90,7	89,7	91,2	91,1
Sachanlagevermögensquote	in %	10,6	10,3	10,4	10,7
Infrastrukturvermögensquote	in %	61,8	62,5	62,8	20,3
Infrastrukturvermögen/ Eigenkapitalquote	in %	11,9	12,0	12,6	4,4
Finanzanlagevermögensquote	in %	36,9	35,9	35,7	35,8
Umlaufvermögensquote	in %	8,3	9,1	7,8	7,9
Anlagendeckungsgrad 1	in %	76,9	76,0	73,7	71,5
Anlagendeckungsgrad 2	in %	101,4	103,0	100,8	100,6
Liquidität 2. Grades	in %	104,9	125,7	97,5	94,0
kurzfr. Fremdkapitalquote	in %	26,4	22,9	24,6	24,0
Fremdkapitalquote	in %	30,1	31,4	32,7	34,9

Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Landkreises. So hat sich die Eigenkapitalquote bedingt durch den Jahresüberschuss auf 50,0 % erhöht.

Die Anlagendeckungsgrade beruhen auf der sogenannten Goldenen Bilanzregel. Diese besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen auch langfristig finanziert werden sollte. Das langfristige Vermögen im Kernhaushalt ist mit 101,4 % vollständig durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten und langfristiges Fremdkapital) finanziert.

Die kurzfristige Finanzierungssituation zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. So sinkt die Liquidität 2. Grades zwar auf stichtagsbezogene 104,9 % allerdings sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen zeitpunktbezogen weiterhin vollständig gedeckt. Die Fremdkapitalquote ist auf Grund des Schuldenabbaus und der Erhöhung der Bilanzsumme im Berichtsjahr weiter gesunken.

6 Anhang

6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

6.1.1 Vermögensrechnung

6.1.1.1 Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden seit dem 01. Januar 2009 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich nutzungsbedingter planmäßiger linearer und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01. Januar 2009 wird auf den Bericht der Eröffnungsbilanz verwiesen.

Die Festlegung von Nutzungsdauern orientiert sich grundsätzlich an der AfA-Tabelle für die allgemein verwendbaren Anlagegüter des Bundesministeriums der Finanzen.

Die jährlichen Abschreibungssätze der wichtigsten Posten des Sachanlagevermögens sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anlagegüter	AfA in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,30 – 33,33
Geleistete Investitionszuweisungen	2,00 – 10,00
Straßen, Wege	2,50 – 10,00
Bauwerke, Brücken	1,43 – 3,34
Fuhrpark	12,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00 – 33,33

Der Kreis Limburg-Weilburg legt unter Berücksichtigung des Finanzplanungserlasses vom 28. September 2017 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und im Sinne der Harmonisierung von Haushaltsrecht und Steuerrecht die geänderte Wertgrenze zugrunde. Für Güter mit einem Wert von über 250 € bis 1.000 € netto ist im Jahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage ein Sammelposten zu bilden, der im Zeitraum von fünf Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen ist (Poolabschreibung).

Der Landkreis Limburg-Weilburg besitzt zwei Waldgrundstücke im Gebiet des Landkreises mit einer Gesamtfläche von 71.597 m². Die erstmalige Bewertung des Waldes wurde mittels des vom Landesbetrieb "Hessen-Forst" angewandten Bewertungsverfahren entsprechend vorgenommen. Der Aufwuchs wurde mit 0,51 €/m² und der Grund und Boden mit 0,25 €/m² (Konstanter Durchschnittswert) bewertet. Auf Grund der in § 3 des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG) normierten Verpflichtung der Waldbesitzer zur nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldeigentums, wird der Aufwuchs als nicht zeitlich begrenzt angesehen und unterliegt somit keiner planmäßigen Abschreibung.

Die unter dem Verkehrsinfrastrukturvermögen ausgewiesenen Kreisstraßen werden getrennt unter folgenden Anlagen je Kreisstraße ausgewiesen:

Straßenkörper (Deckschicht, Tragschicht und Unterbau)
Bauwerke (Brücken, Stützmauern, Durchlässe etc.)
Ausstattung (Verkehrszeichen, Leitpfosten, Schutzplanken, Überquerungshilfen etc.)

Der zugehörige Grund und Boden wird gesondert unter der Position Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte aufgeführt.

Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01. Januar 2009 zu Anschaffungskosten bewertet. Bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz vorhandene Beteiligungen wurden -bis auf den Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg- hilfsweise unter Berücksichtigung der Eigenkapitalspiegelmethode angesetzt. Für den gebührenfinanzierten Abfallwirtschaftsbetrieb erfolgte eine Bewertung auf Basis des Stammkapitals. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Dies ist nach den Verwaltungsvorschriften im Wesentlichen dann zutreffend, wenn das Beteiligungsunternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet hat.

Da zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht auf testierte Abschlüsse der Beteiligungen zurückgegriffen werden kann, erfolgt eine etwaige Wertkorrektur auf Basis der Eigenkapitalspiegelmethode für die Beteiligungsansätze phasenverschoben im darauffolgenden Jahresabschluss oder hilfsweise bei Vorliegen von entsprechenden Ergebnisprognosen.

Umlaufvermögen

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Forderungen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, werden dem Vorsichtsprinzip folgend grundsätzlich zu 50 % wertberichtigt.

Forderungen, die vor dem 01. Januar 2021 eingebucht wurden und deren stichtagsbezogener offener Betrag größer als 50 % der Ursprungsforderung ist, werden dem Vorsichtsprinzip folgend grundsätzlich zu 100 % wertberichtigt.

Zum Stichtag abgestuft wertberichtigt werden Forderungen für die Ratenzahlungen vereinbart wurden:

Restlaufzeit der gestundeten Forderung	Wertberichtigung in %
bis 12 Monate	40
13 Monate bis 24 Monate	50
25 Monate bis 48 Monate	70
mehr als 48 Monate	100

Für gestundete Forderungen bis 24 Monate, die nicht regelmäßig mit den vereinbarten Ratenzahlungen bedient werden, erfolgt eine Wertberichtigung auf 70 %.

Von diesem generellen Vorgehen abweichend werden kommunale Forderungen des Jobcenters behandelt. Die gemeinsame Einrichtung Jobcenter hat den kommunalen Forderungseinzug nach Maßgabe des § 44c Abs. 4 SGB II auf die Bundesagentur für Arbeit übertragen. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 erhielt der Landkreis Limburg-Weilburg eine Aufstellung über die jahresbezogene Entwicklung der Forderungen. Hierbei werden die im Jahresverlauf z. B. vollzogenen Niederschlagungen und eingegangenen Zahlungen entsprechend berücksichtigt. Der verbleibende Gesamtbestand wird unter Berücksichtigung der jahresbezogenen Entwicklung dann zu 70 % wertberichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen den sonstigen öffentlichen Bereich werden grundsätzlich nicht wertberichtigt.

Nach Abschluss des debitorischen Nebenbuches werden debitorische Ausgangsrechnungen mit Vorperiodenbezug ab einem Wert von 2.000 € pro Einzelfall bis zum Schließen der Buchungsperiode per Sachkontenbuchung abgegrenzt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

6.1.1.2 Passiva

Eigenkapital

Die Buchung des jährlichen Gesamtergebnisses in die jeweiligen Gewinnrücklagen erfolgt grundsätzlich mit dem Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses durch den Kreisausschuss.

Sonderposten

Sofern Investitionszuwendungen vorab gezahlt werden, werden diese grundsätzlich bereits ab diesem Zeitpunkt und nicht erst nach Fertigstellung des bezuschussten Investitionsvorhabens als Sonderposten ausgewiesen. Ein zwischenzeitlicher Ausweis unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten würde kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Kapitallage darstellen. Stehen der Anspruch und die Forderungshöhe fest und erfolgt die Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt, wird der Sonderposten regelmäßig als Forderung gegenüber dem Zuschussgeber eingebucht.

Investive Zuwendungen sowie Beiträge werden im Bruttoverfahren als Sonderposten zu ihrem Nennbetrag ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die bezuschusste Anlage ertragswirksam aufgelöst.

Die Auflösung der pauschalen Sonderposten orientiert sich grundsätzlich an der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens. Anderenfalls werden 10,0 % p. a. als Auflösungsbetrag angesetzt. Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12. März 2010 jährlich um 1/30 aufgelöst.

Rückstellungen, Versorgungsrücklage

Mit der zum 27. Dezember 2011 in Kraft getretenen geänderten GemHVO sind unter den Pflichtrückstellungen des § 39 Abs. 1 GemHVO auch drohende Verluste aus schwebenden Geschäften vorgesehen. Neben den Pflichtrückstellungen aus § 39 Abs. 1 GemHVO können die Gemeinden nach § 39 Abs. 2 GemHVO weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten passivieren. Der Kreis Limburg-Weilburg bildet grundsätzlich folgende Wahlrückstellungen:

- Rückstellungen für interne Jahresabschlussaufwendungen
- Rückstellungen für Überstunden, Resturlaub, leistungsorientierte Bezahlung, Lebensarbeitszeitkonten und Dienstjubiläen
- Rückstellungen für Verlustabdeckungen bei Gesellschaften und Eigenbetrieben
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für Entsorgungs-/Umweltlasten, Rekultivierung, Schadstoff-/Gefahrgutentsorgung

Der Kreis Limburg-Weilburg ist Mitglied der Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO vom Kommunalen Dienstleistungszentrum Wiesbaden ermittelt. Die laufenden Pensionszahlungen werden direkt von dieser Versorgungskasse an die Leistungsempfänger gezahlt. Die vom Kreis Limburg-Weilburg an die Versorgungskasse zu entrichtende monatliche Umlage stellt Aufwand dar und finanziert die aktuellen Versorgungsleistungen. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte zum Stichtag 31. Dezember 2021 auf Basis der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck nach dem HGB Teilwertverfahren. Als Abzinsungsfaktor für die Pensionsrückstellungen wird der gesetzlich vorgegebene Zinssatz von 6,0 %, für Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen werden 5,5 % angesetzt.

Für die Beihilfeberechnungen nach § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GemHVO wurden bei den Versorgungsberechtigten sowie bei den aktiven Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst vorgegebene Werte berücksichtigt, in denen für Männer und Frauen im Alter von 60 bis 67 ein einheitlicher durchschnittlicher Tarif von privaten Krankenkassen angesetzt wurde. Der für das Jahr 2021 angesetzte Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (381 €). Versicherungsmathematisch wurde aus diesen Tarifen eine zu erwartende Krankenkostenleistung unterstellt und bewertet.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge der beiden Abfalldeponien in Niedertiefenbach (Stilllegung 1985) und in Ahausen (Stilllegung 1977) wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz eine verbleibende Nachsorgedauer von 100 Jahren unterstellt und künftige Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Eine Abzinsung der Rückstellung erfolgt zum Zeitpunkt von Neubewertungen nach § 253 Abs. 2 HGB nach Maßgabe der von der Deutschen Bundesbank festgelegten Diskontierungszinssätze. Ein Zeitpunkt für die Beendigung der Deponienachsorge ist aktuell noch nicht absehbar. Die Rückstellungen für die zwei Abfalldeponien basieren auf einer Neubewertung zum Jahresabschluss 2020.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Nach Abschluss des kreditorischen Nebenbuches werden kreditorische Rechnun-

gen und Gutschriften mit Vorperiodenbezug ab einem Wert von 2.000 € pro Einzelfall bis zum Schließen der Buchungsperiode per Sachkontenbuchung abgegrenzt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

6.1.2 Ergebnisrechnung

Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind grundsätzlich unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (periodengerechter Ergebnisausweis). Als Ausnahme von dem Grundsatz der Periodenabgrenzung sind laut § 16 GemHVO die Abgaben, abgabenähnliche Entgelte und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzahlen hat, bei den Erträgen abzusetzen, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen. Darüber hinaus werden soziale Transferleistungen in Form von Darlehen direkt als Aufwand in der Ergebnisrechnung und etwaige Rückzahlungen als Ertrag gebucht (Hinweis Nr. 16 zu § 49 GemHVO). Der Kreis Limburg-Weilburg wendet die unter Hinweis 18 zu § 49 GemHVO mögliche Vereinfachungsregelung bei den Vorräten an. Hiernach können die Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn sie zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind und zum Bilanzstichtag einen Wert von 10 T€ (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen.

6.2 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögensrechnung

6.2.1 Anlagevermögen

Die detaillierte Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlagenübersicht (s. Ziffer 7.1.1) dargestellt.

Im Jahr 2008 wurde der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg Weilburg gegründet. In dieses Sondervermögen wurden die Immobilien des Landkreises eingebracht. Im Kernhaushalt des Landkreises verblieben lediglich zwei Waldgrundstücke und die Kreisstraßen. Auf Grund dieser Gegebenheiten erfolgen auch die erheblichen Investitionen in die Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises im Sondervermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Berichtsjahr 9,85 Mio. € in Gebäude des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt.

Die im Kernhaushalt getätigten wesentlichen Investitionen des Berichtsjahres werden bei den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Veränderung in €
1 Anlagevermögen	436.890.784,06	430.207.409,48	6.683.374,58
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	79.686.414,99	81.665.957,00	-1.979.542,01
1.2 Sachanlagen	46.334.483,63	44.431.606,64	1.902.876,99
1.3 Finanzanlagen	161.407.051,62	154.647.012,02	6.760.039,60
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82	149.462.833,82	

6.2.1.1 Immaterielles Vermögen

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	79.686	81.666	-1.980
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.039	1.276	-237
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	78.647	80.390	-1.743

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2021	81.666
Zugänge	3.367
Abschreibungen	- 5.347
Stand am 31.12.2021	79.686

Von den Zugängen i. H. v. 3,37 Mio. € entfallen 2,06 Mio. € auf geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse an das Sondervermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft. In diesem Betrag sind 1,98 Mio. € Weiterleitungen von Investitionszuschüssen für Schulbaumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes des Landes Hessen enthalten. An das Kreiskrankenhaus Weilburg wurde ein Investitionszuschuss im Rahmen des Konjunkturpaketes des Landes Hessen für den Bau der Intensivstation, den Ausbau des MRT und der Notaufnahme i. H. v. 1,00 Mio. € geleistet. Der Stadt Limburg wurde ein Investitionszuschuss i. H. v. 73 T€ für die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens der Wasserrettung ausgezahlt. An Vereine wurden Investitionszuschüsse von 146 T€ geleistet. Zum Erwerb von diversen Lizenzen für DV-Software wurden 94 T€ verausgabt. Davon entfallen im Wesentlichen 48 T€ auf Investitionen zur Sicherung der Serversysteme und 27 T€ für Lizenzen des Gefahrenabwehrzentrums zur strukturierten Notrufabfrage.

Die Abschreibungen des immateriellen Vermögens im Haushaltsjahr belaufen sich auf insgesamt 5,35 Mio. €. Davon entfallen 5,02 Mio. € auf geleistete Zuwendungen und 331 T€ auf Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte.

6.2.1.2 Sachanlagen

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
1.2 Sachanlagen	46.334	44.431	1.903
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.911	3.910	1
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	28.643	27.782	861
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.947	10.408	1.539
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.833	2.331	-498

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2021	44.431
Zugänge	6.287
Abgänge	- 7
Abschreibungen	- 4.377
Stand am 31.12.2021	46.334

Von den Zugängen zum Sachanlagevermögen i. H. v. 6,29 Mio. € entfallen auf die Bilanzposition andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen 5,87 Mio. € einschließlich der in der Position Anlagen im Bau erfassten Beträge von 1,43 Mio. €. Auf das Infrastrukturvermögen des Straßenbaus entfallen 418 T€ einschließlich der in der Position Anlagen im Bau verbuchten Beträge von 215 T€.

Innerhalb des Sachanlagevermögens wurden auf Grund der Fertigstellung von Maßnahmen im Kreisstraßenbau 2,14 Mio. € von der Position Anlagen im Bau auf Infrastrukturvermögen umgebucht. Dieser Betrag entfällt komplett auf die K 477 für den Ersatzneubau der Elbbachbrücke in Elz.

Der Abgang zu einem Restbuchwert i. H. v. 7 T€ ergibt sich aus dem Verkauf eines Fahrzeuges.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens i. H. v. 4,38 Mio. € entfallen mit 2,89 Mio. € auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und mit 1,48 Mio. € auf Sachanlagen des Infrastrukturvermögens der Kreisstraßen.

Die Bilanzposition Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte betrifft ausschließlich den Wert vom Grund und Boden der Kreisstraßen. In 2021 wurde ein Zugang i. H. v. 1 T€ für den Erwerb eines Grundstücks an der Ortsdurchfahrt der K 478 in Niederhadamar gebucht.

In der Bilanzposition Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen sind vorwiegend die Werte der Kreisstraßen, unterteilt nach Straßenkörper, Bauwerken und Ausstattungen, aktiviert. Lediglich ein Festbetrag von 54 T€ entfällt auf zwei Waldgrundstücke des Landkreises. Bei den Kreisstraßen ergeben sich Zugänge einschließlich der Umbuchungen aus den Anlagen im Bau von 2,34 Mio. € und Abschreibungen von 1,48 Mio. €.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich um 1,54 Mio. € auf 11,95 Mio. € erhöht. Die Zugänge i. H. v. 4,44 Mio. € ergeben sich durch Investitionen von 1,98 Mio. € im Bereich der Digitalisierung der Schulen sowie von 1,82 Mio. € in die allgemeine Schul- und Fachraumausstattungen. Auf Zugänge der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die allgemeine Verwaltung entfallen 631 T€. Demgegenüber stehen Abschreibungen i. H. v. 2,89 Mio. €, die im Wesentlichen mit 2,47 Mio. € die Ausstattungen von Schulen betreffen.

Der Bestand der Bilanzposition Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in 2021 ist um 498 T€ auf 1,83 Mio. € gemindert. Bei den Kreisstraßen standen den Zugängen von

215 T€ Umbuchungen auf fertige Anlagen (Infrastrukturvermögen) von 2,14 Mio. € für den Ersatzneubau der Elbbachbrücke in Elz gegenüber. Bei den geleisteten Anzahlungen für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Zugänge i. H. v. 1,43 Mio. € gebucht. Diese betreffen ausschließlich den WLAN-Ausbau im Rahmen des Digitalpaktes für Schulen.

6.2.1.3 Finanzanlagevermögen

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
1.3 Finanzanlagen	161.407	154.646	6.761
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	139.853	129.887	9.966
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.3 Beteiligungen	491	493	-2
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.923	5.000	-77
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.901	1.731	170
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	14.239	17.535	-3.296

Der Buchwert des Finanzanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2021	154.646
Zugänge	10.235
Abgänge	- 3.472
Außerplanmäßige Abschreibungen	- 2
Stand am 31.12.2021	<u>161.407</u>

In der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an Unternehmen ausgewiesen, an denen der Landkreis mit einem Stimmanteil von über 50 % beteiligt ist und damit einen beherrschenden Einfluss ausübt. Der Zugang im Jahr 2021 von 9,97 Mio. € resultiert aus Einlagen in das Kapital des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft. Mit diesen Beträgen wurden Sondertilgungen von Darlehensverbindlichkeiten vorgenommen.

Von den Anteilen i. H. v. 139,85 Mio. € entfallen 121,83 Mio. € auf den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, 9,40 Mio. € auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH, 5,32 Mio. € auf die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, 2,33 Mio. € auf die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH und 971 T€ auf den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd wurde wegen einer voraussichtlich dauerhaften Bilanzwertunterschreitung eine außerplanmäßige Abschreibung i. H. v. 2 T€ vorgenommen, was die Bilanzposition Beteiligungen entsprechend reduziert.

Die Minderung der Bilanzposition Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 77 T€ ergibt sich aus Ausleihungen an die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB). Zur Finanzierung von Baumaßnahmen zur Erweiterung des Jobcenters wurden der GAB weitere 100 T€ als Ausleiher gezahlt. Dagegen stehen Tilgungsleistungen der GAB von 100 T€ für eine Finanzierungsmaßnahme aus dem Jahr 2018 und von 77 T€ für eine Finanzierungsmaßnahme aus dem Jahr 2019.

In der Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens sind ausschließlich die Einzahlungen in den Kommunalen Versorgungsrücklage-Fonds (KVR-Fonds) zur Finanzierung zukünftiger Pensionszahlungen enthalten. In 2021 wurden 170 T€ investiert, so dass der Fonds einen bilanziellen Stand zum Stichtag i. H. v. 1,90 Mio. € aufweist. Der tatsächliche Marktwert zum 31. Dezember 2021 beträgt 2,27 Mio. €. Es erfolgten bisher keine Entnahmen.

Bei der Bilanzposition sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) handelt es sich um den Tilgungsanteil der Investitionsdarlehen, welcher vom Land Hessen übernommen wird. Diese Beträge werden bei der Darlehensaufnahme als Ausleihungen an das Land verbucht und bilden damit die Gegenposition zu dem Bruttoausweis der Investitionsdarlehen. In 2021 wurden 3,30 Mio. € Abgänge verbucht. Davon entfallen 1,01 Mio. € auf Tilgungsübernahmen. Daneben wurden 2,29 Mio. € in die zutreffende Bilanzposition Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen umgebucht. Hierbei handelt es sich um den Stand der Tilgungsübernahmen des Landes Hessen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) aus den Vorjahren.

6.2.1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.463	149.463	

Auf Grund der Bestimmungen des § 49 Abs. 3 GemHVO werden die Anteile an der Kreissparkasse Limburg (63,56 Mio. €), an der Kreissparkasse Weilburg (45,38 Mio. €) und an der Nassauischen Sparkasse (40,52 Mio. €) unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Die Vorjahresbilanzwerte werden unverändert fortgeführt.

6.2.2 Umlaufvermögen

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Umlaufvermögen 40,11 Mio. €. Es minderte sich im Jahresverlauf um 3,29 Mio. €. Die Veränderungen liegen in einer Minderung der flüssigen Mittel i. H. v. 11,79 Mio. € und gegenläufigen Erhöhungen in den Bereichen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um 8,50 Mio. €.

6.2.2.1 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
2.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	23.160	14.661	8.499
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	18.155	12.449	5.706
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.730	1.336	1.394
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-161	-375	214
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.827	1.139	688
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	609	112	497

Im Berichtsjahr 2021 ist ein Anstieg der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen um 5,71 Mio. € auf 18,16 Mio. € zu verzeichnen. Die Erhöhungen entfallen im Wesentlichen mit 3,53 Mio. € auf Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse und mit 2,03 Mio. € auf Investitionszuschüsse. In dieser Position sind die Umbuchungen von der Bilanzposition sonstige Ausleihungen (Finanzanlagen) i. H. v. 2,29 Mio. € enthalten (vgl. hierzu Ausführungen zu 6.2.1.3 Finanzanlagevermögen).

Die Forderungsbestände per 31. Dezember 2021 beinhalten im Wesentlichen Transferleistungen (z. B. für Beteiligungen an den Kosten der Unterkünfte und sonstigen Kostenerstattungen) i. H. v. 6,22 Mio. €, Forderungen im Rahmen des kommunalen Forderungseinzugs durch das Jobcenter i. H. v. 2,57 Mio. €, Zuweisungen und Zuschüsse im Bereich der Grundsicherung i. H. v. 2,43 Mio. €, Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschusses i. H. v. 2,79 Mio. € sowie Landeszuwendungen für Investitionszuschüsse vorwiegend für den Kreisstraßenbau i. H. v. 425 T€ und Forderungen im Rahmen des Konjunkturprogramms i. H. v. 3,00 Mio. €. Wertberichtigungen von 4,98 Mio. € reduzieren den Forderungsbestand.

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben und Umlagen haben sich im Jahresverlauf um 1,39 Mio. € auf 2,73 Mio. € erhöht. In dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen Gebührenforderungen i. H. v. 3,52 Mio. € und Rückforderungen aus dem Sozialbereich i. H. v. 613 T€ enthalten. Vermindert wird dieser Betrag durch Einzelwertberichtigungen i. H. v. 1,40 Mio. €.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Jahr 2021 auf einen Negativbetrag i. H. v. 161 T€ vermindert. Die Position beinhaltet im Wesentlichen 383 T€ Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen und 412 T€ Korrekturposten zu kreditorischen Debitoren. Der Stand der Einzelwertberichtigungen zum Jahresende von insgesamt 956 T€ reduziert diesen Bilanzposten in den Negativbereich.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 688 T€ erhöht und betragen zum Stichtag nunmehr 1,83 Mio. €. Die größten Positionen bilden dabei die Forderungen aus erbrachten Leistungen der Kernverwaltung für

Personal- und Sachkosten i. H. v. 1,26 Mio. € an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft und i. H. v. 262 T€ an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Zum 31. Dezember 2021 werden sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. 609 T€ ausgewiesen. Dieser Betrag ergibt sich als Saldo der Stände aus einer Vielzahl von Verrechnungskonten. Im Wesentlichen betrifft dies Forderungen aus der Versorgungslastenteilung i. H. v. 407 T€ und i. H. v. 127 T€ zur Vorfinanzierung der Beihilfen.

Auf die Forderungsübersicht wird an dieser Stelle verwiesen (s. Ziffer 7.1.2).

6.2.2.2 Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
2.4 Flüssige Mittel	16.952	28.746	-11.794

Die flüssigen Mittel verringern sich in 2021 um 11,79 Mio. € auf 16,95 Mio. €. Die Position umfasst alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Dies sind insbesondere Girokonten des Landkreises sowie die Barkassen und Handvorschüsse.

Liquide Bestände	2021 in €	2020 in €
Kreissparkasse Weilburg	12.328.218,27	1.186.901,13
Kreissparkasse Limburg	3.845.319,43	18.693.894,40
Nassauische Sparkasse	674.714,81	232.160,12
Postbank	67.387,66	81.797,47
Barkassen	22.536,70	37.449,40
Frankierer und Porto	9.568,00	9.243,94
Handvorschüsse	4.530,16	4.530,16
Geldtransit	0,00	8.500.000,00
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	16.952.275,03	28.745.976,62

6.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.799	5.779	-980
davon aus Transferleistungen	4.069	3.740	329
davon Personal	539	578	-39
davon aus Zuweisungen und Zuschüssen	76		76
davon aus Lieferungen und Leistungen	115	1.461	-1.346

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich zum Stichtag um vorausgezahlte Transferleistungen im Sozialbereich i. H. v. 4,07 Mio. €, abgegrenzte Personalzahlungen i. H. v. 539 T€ für die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2022 sowie um bereits getätigte Auszahlungen für sonstige Leistungen im Rahmen von Miet-, Reinigungs- und Wartungsaufwendungen i. H. v. 115 T€, die wirtschaftlich zukünftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind.

6.2.4 Eigenkapital

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
1 Eigenkapital	240.846	230.818	10.028
1.1 Nettoposition	184.501	184.501	
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	46.318	27.979	18.339
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	46.092	27.766	18.326
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	17	4	13
1.2.3 Sonderrücklagen	209	209	
1.2.4 Stiftungskapital			
1.3 Ergebnisverwendung	10.027	18.338	-8.311
1.3.1 Ergebnisvortrag			
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren			
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren			
1.3.2 Jahresüberschuss	10.027	18.338	-8.311
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss	10.011	18.326	-8.315
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss	16	12	4

Auf der Passivseite wird für das Eigenkapital nach Berücksichtigung des im Haushaltsjahr 2021 entstandenen Jahresüberschusses i. H. v. 10,03 Mio. € (i. Vj. Jahresüberschuss 18,34 Mio. €) per Saldo zum 31.12.2021 ein Wert von 240,85 Mio. € bilanziert.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis teilt sich auf in einen ordentlichen Jahresgewinn i. H. v. 10,01 Mio. € (i. Vj. Jahresüberschuss 18,33 Mio. €) und in einen außerordentlichen Jahresgewinn i. H. v. 16 T€ (i. Vj. Jahresüberschuss 12 T€).

Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass die Buchung des Gesamtergebnisses in die jeweiligen Gewinnrücklagen mit dem Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses durch den Kreisausschuss vorgenommen wird. Die kumulierte Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird nach den Ergebnisverwendungsbuchungen 2021 insgesamt 56,10 Mio. € (i. Vj. 46,09 Mio. €) betragen. Die kumulierte Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wird nach den Ergebnisverwendungsbuchungen 2021 insgesamt 33 T€ (i. Vj. 16 T€) betragen.

Zu Einzelheiten des Gesamtergebnisses wird auf die Erläuterungen in Kapitel 6.3 verwiesen.

6.2.5 Sonderposten

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
2 Sonderposten	95.303	96.186	-883
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	92.296	93.669	-1.373
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	92.253	93.665	-1.412
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	43	4	39
2.1.3 Investitionsbeiträge			
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG i.V.m. § 41 Abs. 8 GemHVO	3.007	2.517	490
2.4 Sonstige Sonderposten			

Die Sonderposten verringerten sich in 2021 um 883 T€ auf 95,30 Mio. €.

Die Minderung der Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge um 1,37 Mio. € resultiert aus Zugängen i. H. v. 6,45 Mio. € und den ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten i. H. v. 7,82 Mio. €. Die Zugänge des Jahres entfallen mit 2,21 Mio. € auf Schulbaumaßnahmen, mit 1,23 Mio. € im Rahmen des Digitalpakts für Schulen auf die Förderung der digitalen Infrastruktur der Schulen, mit 52 T€ auf den Straßenbau, mit 837 T€ auf sonstige Infrastrukturmaßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm und mit 300 T€ auf Sachausstattungen von Schulen. Daneben wurden allgemeine pauschale Investitionszuweisungen i. H. v. 1,65 Mio. € verinnahmt.

Der Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) resultiert aus einer Überzahlung der Schulumlagen der kreisangehörigen Kommunen an den

Landkreis. Der im Vorjahr gebildete Sonderposten von 2,52 Mio. € wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam aufgelöst. Im Haushaltsvollzug hat sich erneut eine Überdeckung der Aufwendungen für Schulzwecke ergeben. Hierfür wurde ein neuer Sonderposten von 3,01 Mio. € gebildet, der in 2022 wieder in dem Teilergebnishaushalt Schulfinanzierung ertragswirksam aufgelöst wird.

6.2.6 Rückstellungen

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
3 Rückstellungen	90.859	90.732	127
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.416	64.849	2.567
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse			
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	5.020	5.095	-75
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
3.5 Sonstige Rückstellungen	18.423	20.788	-2.365

Die Verpflichtungen aus Rückstellungen sind im Berichtsjahr um 127 T€ auf 90,86 Mio. € gestiegen.

Die größte Position bilden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit 67,42 Mio. € per 31. Dezember 2021. Für Pensionsrückstellungen wurden 53,73 Mio. € und für Beihilfeverpflichtungen 11,78 Mio. € gebildet. Von der Zuführung im Jahr 2021 i. H. v. 7,37 Mio. € entfallen 6,73 Mio. € auf Pensionen, 532 T€ auf Beihilfeverpflichtungen und 108 T€ auf Verpflichtungen aus Arbeitszeitguthaben von Beamten. Die Inanspruchnahme in diesem Bereich betrug im Jahr 2021 4,80 Mio. €.

Bei Zugrundelegung des handelsrechtlichen Diskontierungszinssatzes (1,87 %) wären für die Pensionsverpflichtungen 93,96 Mio. € in der Vermögensrechnung auszuweisen.

Die Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien betreffen die beiden Altdeponien des Landkreises in Niedertiefenbach und Weilburg / Ahausen. Für diese Deponien wurden die Berechnungen der Nachsorgeverpflichtungen im Jahr 2020 aktualisiert. Durch Inanspruchnahmen und Auflösungen haben sich die Rückstellungen um 75 T€ auf 5,02 Mio. € in 2021 reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich saldiert um 2,37 Mio. € auf 18,42 Mio. € im Berichtsjahr vermindert. Den Zuführungen von 3,59 Mio. € stehen 5,96 Mio. € Minderungen durch Inanspruchnahmen und Auflösungen entgegen.

Die Minderungen ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Von den in den Vorjahren gebildeten Instandhaltungsrückstellungen für Kreisstraßen einschließlich Brückenbaumaßnahmen wurden 1,13 Mio. € in Anspruch genommen.

- Die gebildeten Rückstellungen für Leistungen im Rahmen der Unterbringung von Personen in Gemeinschaftsunterkünften wurde mit 1,62 Mio. € in Anspruch genommen.
- Die im Berichtsjahr 2020 gebildete Rückstellung für das voraussichtliche Jahresdefizit 2020 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft i. H. v. 520 T€ wurde im Berichtsjahr 2021 in Anspruch genommen.

Die Erhöhungen des Jahres 2021 ergaben sich im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Die Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung haben sich um 1,12 Mio. € erhöht.
- Für die ausstehende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hinsichtlich der gegebenenfalls verfassungswidrig zu niedrigen Beamtenbesoldung für die Jahre 2013 bis 2020 der Besoldungsgruppen bis A 10 in Hessen wurde eine Rückstellung i. H. v. 239 T€ gebildet.
- Für Leistungen des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden die Rückstellungen um 54 T€ erhöht.

Die Rückstellungen und deren Entwicklung in 2021 sind aus der Rückstellungsübersicht ersichtlich (s. Ziffer 7.1.3).

6.2.7 Verbindlichkeiten

	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in T€
4 Verbindlichkeiten	54.292	59.919	-5.627
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen			
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	33.934	37.293	-3.359
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.798 995	7.053 1.254	-1.255 -259
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	27.803 1.832	29.909 2.128	-2.106 -296
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	333 333	331 331	2 2
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung			
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.897	3.026	-129
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.972	2.399	573
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			
4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	230	638	-408
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	14.259	16.563	-2.304

Zum Bilanzstichtag haben sich die Verbindlichkeiten um 5,63 Mio. € auf 54,29 Mio. € gemindert. Der wesentliche Anteil der Minderung ist bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen i. H. v. 3,36 Mio. € und bei den sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. 2,30 Mio. € zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zum 31. Dezember 2021 i. H. v. 33,93 Mio. € entfallen mit 5,80 Mio. € auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verringerung im Berichtsjahr in diesem Bereich entfällt ausschließlich auf Regeltilgungen. Es wurden keine neuen Darlehen bei Geschäftsbanken aufgenommen.

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern beträgt zum Bilanzstichtag 27,80 Mio. €. Die Verringerung im Berichtsjahr in diesem Bereich entfällt ausschließlich auf Regeltilgungen. Es wurden ebenfalls keine neuen Darlehen bei öffentlichen Kreditgebern aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern i. H. v. 333 T€ beinhalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen sind um 129 T€ auf 2,90 Mio. € gesunken. Die Verringerung resultiert vorwiegend aus Abrechnungen von Fördermaßnahmen i. H. v. 580 T€ mit Kommunen des Landkreises.

Die Erhöhung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr um 573 T€ auf 2,97 Mio. € ist auf stichtagsbedingte Faktoren zurückzuführen.

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen hat sich um 408 T€ auf 230 T€ vermindert. Die Verringerung resultiert hauptsächlich aus geringeren Nachzahlungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg i. H. v. 260 T€.

Der Bilanzposten der sonstigen Verbindlichkeiten verzeichnet eine Abnahme im Berichtsjahr von 2,30 Mio. € auf 14,26 Mio. €. Die wesentliche Position in diesem Posten ist die Verbindlichkeit aus der Hessenkasse mit 12,61 Mio. €. Die Tilgungsleistung im Rahmen der Hessenkasse-Vereinbarung beträgt p. a. 3,27 Mio. € und ist bis einschließlich 2025 mit einer Abschlussrate i. H. v. 2,79 Mio. € zu leisten. Eine weitere Position bildet die Lohnsteuerverbindlichkeit für den Abrechnungsmonat Dezember 2021 von 249 T€.

Auf die Verbindlichkeitenübersicht einschließlich der Restlaufzeiten wird an dieser Stelle verwiesen (s. Ziffer 7.1.4).

6.2.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	503	1.733	-1.230
davon aus Zuweisungen und Zuschüssen	384	1.583	-1.199
davon aus Transferleistungen	111	148	-37
davon aus Lieferungen und Leistungen	8	2	6

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten zum Stichtag 31. Dezember 2021 bereits erhaltene Einzahlungen i. H. v. 503 T€ (i. Vj.: 1,73 Mio. €), die wirtschaftlich zukünftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind.

Für die vom Land Hessen in 2021 noch nicht verwendeten Förderbeträge i. H. v. 384 T€ wurde gemäß den Vorgaben ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Der Abgrenzungsposten setzt sich zusammen aus einem Abschlag für den Zensus 2022 i. H. v. 123 T€, Zuweisungen für das Projekt Aufholen nach Corona für die Schulsozialarbeit i. H. v. 43 T€ und für Kinder- und Jugenderholung i. H. v. 18 T€ sowie noch nicht verausgabte Gelder im Rahmen des Digitalpakts i. H. v. 200 T€. Bei weiteren 111 T€ handelt es sich um Transfereinzahlungen aus dem Sozialbereich und 8 T€ sind im Wesentlichen für im Voraus erhaltene Einzahlungen für die in 2022 stattfindende Fischer- und Jagdprüfung angefallen.

6.3 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2021							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	780.756,45	323.300,00	0,00	738.039,50	414.739,50	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.590.636,41	7.317.150,00	0,00	7.158.504,62	-158.645,38	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8.504.130,68	8.404.128,00	0,00	20.834.558,74	12.430.430,74	0,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	127.135.608,13	126.148.112,00	0,00	126.124.900,87	-23.211,13	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	44.694.972,85	34.510.300,00	0,00	34.790.023,76	279.723,76	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	72.699.330,69	72.099.957,00	0,00	74.318.280,76	2.218.323,76	0,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.855.594,57	9.286.344,00	0,00	10.344.770,56	1.058.426,56	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.237.350,31	115.597,00	0,00	1.170.286,83	1.054.689,83	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	271.498.380,09	258.204.888,00	0,00	275.479.365,64	17.274.477,64	0,00
11	Personalaufwendungen	37.736.537,96	38.719.157,00	0,00	39.931.009,39	1.211.852,39	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	9.195.296,83	7.969.717,00	0,00	8.056.230,61	86.513,61	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.024.407,05	54.565.441,49	2.719.629,49	65.113.195,94	10.547.754,45	3.017.304,49
	davon: Einstellung in den Sonderposten	2.516.943,18	110.194,00	0,00	3.007.434,42	2.897.240,42	0,00
14	Abschreibungen	9.277.638,25	9.851.242,00	0,00	10.428.001,09	576.759,09	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.311.451,85	22.407.790,20	2.858.990,20	17.923.752,51	-4.484.037,69	4.344.173,66
16	Steueraufwendungen einschließl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	33.249.233,67	34.491.332,00	0,00	34.475.239,11	-16.092,89	0,00
17	Transferaufwendungen	89.102.121,28	91.097.389,00	0,00	89.631.710,09	-1.465.678,91	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.970,97	5.511,00	0,00	3.095,58	-2.415,42	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	252.900.657,86	259.107.579,69	5.578.619,69	265.562.234,32	6.454.654,63	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.597.722,23	-902.691,69	-5.578.619,69	9.917.131,32	10.819.823,01	0,00
21	Finanzerträge	654.405,94	568.443,00	0,00	714.569,88	146.126,88	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	926.438,04	683.750,00	0,00	621.085,82	-62.664,18	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	272.032,10	115.307,00	0,00	-93.484,06	-208.791,06	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	272.152.786,03	258.773.331,00	0,00	276.194.631,31	17.421.300,31	0,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	253.827.095,90	259.791.329,69	5.578.619,69	266.183.320,14	6.391.990,45	0,00
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	18.325.690,13	-1.017.998,69	-5.578.619,69	10.010.615,38	11.028.614,07	0,00
27	Außerordentliche Erträge	12.300,00	0,00	0,00	21.894,30	21.894,30	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	5.412,09	5.412,09	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	12.300,00	0,00	0,00	16.482,21	16.482,21	0,00
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	18.337.990,13	-1.017.998,69	-5.578.619,69	10.027.097,59	11.045.096,28	0,00

In der Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2021 sind die aggregierten Werte der 16 Teilergebnisrechnungen nach der in 2021 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen.

Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen

Zu Position 01, Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
323.300,00	738.039,50	414.739,50

Grundsätzlich werden unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten die Umsatzerlöse aus dem Verkauf der Feinstaubplakette verbucht. Die Mehreinnahmen von insgesamt 415 T€ resultieren aber zum überwiegenden Teil aus den Vergütungen gemäß der Coronavirus-Testverordnung (TestV). Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Kosten für den Betrieb der Testzentren. Die Erstattung erfolgte seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen in Kooperation mit dem Bundesamt für Soziale Sicherung.

Zu Position 02, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
7.317.150,00	7.158.504,62	- 158.645,38

Mindereinnahmen entfallen im Wesentlichen mit 721 T€ auf das Sozialamt im Bereich der Unterkunftsgebühren für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge.

Demgegenüber stehen im Amt für Öffentliche Ordnung insgesamt Mehreinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten i. H. v. 423 T€. Diese sind überwiegend in den Produkten Aufenthaltsregelung, Fahrerlaubniswesen, Bauaufsicht und Naturschutz entstanden. Zu beachten gilt aber, dass sich der Aufbau der Brandmeldeempfangsanlage durch die Corona-Pandemie erneut verzögert hat und die Funktionsfähigkeit noch nicht gegeben ist. Somit konnten hier auch die eingeplanten öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren nicht erhoben werden. Die Produkte Wasser-, Boden- und Immissionschutz sowie Veterinärwesen und Verbraucherschutz generierten ebenfalls höhere Erträge im hiesigen Bereich von rund 85 T€. Im Gesundheitsamt verteilen sich Mehreinnahmen von rund 52 T€ auf die Produkte Rettungsdienst sowie Gutachten und Stellungnahmen.

In Summe ergeben sich Minderungen gegenüber dem Planansatz i. H. v. 159 T€.

Zu Position 03, Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
8.404.128,00	20.834.558,74	12.430.430,74

Der fortgeschriebene Ansatz der Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen von 8,40 Mio. € wird per Saldo um 12,43 Mio. € überschritten. Alleine in der Teilergebnisrechnung des Gesundheitsamtes kommt es zu höheren Erträgen von rund 12 Mio. €. Dies ist auf die Kostenerstattung des Landes Hessen für das „alte Impfzentrum“ und die „neue Impfstelle“ im Rahmen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Gemäß den Anweisungen des Landes Hessen war hier kein Haushaltsansatz zu bilden. Demgegenüber stehen allerdings Aufwendungen in gleicher Höhe (s. Erläuterungen zu Position 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Zu Position 04, Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Erläuterungen zu dieser Position entfallen, da hier weder Beträge budgetiert noch gebucht wurden.

Zu Position 05, Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
126.148.112,00	126.124.900,87	- 23.211,13

In der Position 05 sind die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage mit 126,12 Mio. € erfasst. Die Erträge aus der Kreisumlage liegen 26 T€ unter dem Planansatz, die Erträge aus der Schulumlage liegen auf Grund der endgültigen Festsetzung des Kommunalen Finanzausgleichs 3 T€ über dem Planansatz, was insgesamt zu Mindererträgen in o. g. Höhe führt.

Zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
34.510.300,00	34.790.023,76	279.723,76

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um Erstattungen vom Land, Bund und sonstigen öffentlichen Kassen für bestimmte erbrachte soziale Leistungen. Per Saldo ergaben sich Mehreinnahmen von 280 T€.

Diese Mehreinnahmen sind auf die Teilergebnisrechnung des Sozialamts zurückzuführen. Während es im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende zu Mindererträgen i. H. v. 754 T€ kam, wurden in den Produkten Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege, Ein-

gliederungshilfe für behinderte Menschen und Leistungen für Asylbewerber Mehrerträge von rund 1 Mio. € generiert.

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende kommt es zwar auf Grund von Rückforderungen von Kosten der Unterkunft gegenüber dem Jobcenter zu Mehrerträgen von 1,45 Mio. €. Allerdings sind die Erstattungen seitens des Bundes für die KdU um 2,28 Mio. € geringer ausgefallen. Folglich ergibt sich hier insgesamt ein Minderertrag von rund 754 T€.

Die entstandenen Mehrerträge von rund 345 T€ im Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beruhen auf dem Kostenersatz von Pflegegeldern und Kosterstattungen von zu Unrecht erbrachten Darlehen. Kostenerstattungen von zu Unrecht erbrachten Darlehen führen auch im Produkt Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege zu Mehrerträgen von rund 69 T€. Ferner sind die Mehrerträge i. H. v. 602 T€ im Produkt Leistungen für Asylbewerber größtenteils auf die Erstattungen vom Land Hessen nach dem Landesaufnahmegesetz zurückzuführen.

Zu Position 07, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
72.099.957,00	74.318.280,76	2.218.323,76

Die größten Posten der erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind die Kreisschlüsselzuweisungen mit 50,37 Mio. €, die Zuweisungen für die Aufgabenfinanzierungen im Sozialbereich mit 18,22 Mio. € und die allgemeinen Zuweisungen für Kreisstraßen mit 726 T€ nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Die Mehreinnahmen im Vergleich zum Planansatz resultieren aus höheren Zuweisungen i. H. v. 860 T€ für die Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Teilergebnisrechnung des Amtes für Finanzen und Organisation, aus höheren Zuweisungen i. H. v. 909 T€ für den Bereich der Schulfinanzierung, höheren Zuweisungen i. H. v. 152 T€ zur Aufgabenfinanzierung im Amt für Jugend, Schule und Familie sowie höheren Zuweisungen i. H. v. 308 T€ im Sozialamt.

Zu Position 08, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Beiträgen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
9.286.344,00	10.344.770,56	1.058.426,56

Der Ausweis des Anlagevermögens erfolgt in der Vermögensrechnung nach der Bruttomethode. Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden nicht als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten verbucht, sondern offen auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Sonderposten als Korrekturposition zur Abschreibung erfolgt regelmäßig analog

der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Für diese Position wurden 9,29 Mio. € budgetiert und im Haushaltsvollzug 10,34 Mio. € verbucht.

Neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen wurde die Auflösung des im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 gebildeten Sonderposten für die Schulumlage nach dem FAG von 2,52 Mio. € gebucht. Der Ansatz für die Auflösung dieses Sonderpostens betrug 1,75 Mio. €, sodass sich eine entsprechende Verbesserung des Ergebnisses ergibt.

Zu Position 09, Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
115.597,00	1.170.286,83	1.054.689,83

Die Ansatzabweichungen sind vorwiegend durch die Auflösungen von Rückstellungen begründet. Diese Rückstellungen wurden in den Teilergebnisrechnungen des Amtes für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (80 T€), des Sozialamtes (117 T€) und der des Amtes für Jugend, Schule und Familie (455 T€) wegen Nichtinanspruchnahmen aufgelöst.

Hinzu kommt, dass es im Amt für Öffentliche Ordnung zu Mehrerträgen von 85 T€ im Bereich der Fernsprechgebühren (Notrufanschlüsse) gekommen ist. Weitere rund 80 T€ verteilen sich auf die restlichen Produkte im Amt für Öffentliche Ordnung.

Insgesamt kommt es auf Grund von zusätzlichen geringfügigen Veränderungen über den Gesamtergebnishaushalt zu einer Abweichung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz i. H. v. 1,06 Mio. €.

Zu Position 10, Summe der ordentlichen Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
258.204.888,00	275.479.365,64	17.274.477,64

Mit einem Gesamtvolumen von 275,48 Mio. € liegen die ordentlichen Erträge im Ergebnis somit 17,27 Mio. € über dem budgetierten Ansatz. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die ordentlichen Erträge um 3,98 Mio. € höher.

Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen

Zu Position 11, Personalaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
38.719.157,00	39.931.009,39	1.211.852,39

Die Personalkosten überschreiten mit 39,93 Mio. € den Planansatz um 1,21 Mio. €. Durch Lohnsteigerungen im Bezügebereich und Besoldungsanpassungen sowie Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie (zusätzliches Personal – Scout, Bürgertelefon, Ärzte, Corona-Sonderzahlung zusätzliche Personalkosten für das Impfzentrum) ist diese Abweichung entstanden. Der Mehrbedarf wurde jedoch im Rahmen der Gesamtdeckung aufgefangen.

Zu Position 12, Versorgungsaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
7.969.717,00	8.056.230,61	86.513,61

Der Ansatz von 7,97 Mio. € beinhaltet 5,52 Mio. € für Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte und tariflich Beschäftigte, 1,61 Mio. € Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, 520 T€ Beihilfeaufwendungen und 316 T€ Zuführungen zu Beihilferückstellungen. Der Ansatz für Pensionsrückstellungen wurde um 44 T€, der Ansatz für Beihilferückstellungen wurde um 136 T€ unterschritten. Die Aufwendungen für Versorgungskassen lagen mit 5,79 Mio. € rund 270 T€ über dem budgetierten Ansatz.

Zu Position 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
54.565.441,49	65.113.195,94	10.547.754,45

In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind eine Vielzahl von Einzelpositionen (z. B. Mieten und Mietnebenkosten, Materialaufwand, Schülerbeförderungskosten, Instandhaltungskosten, Reinigungskosten, Versicherungskosten usw.) summiert.

Die deutliche Abweichung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist größtenteils auf das Impfzentrum bzw. auf die Impfstelle zurückzuführen. Hier sind Aufwendungen von insgesamt 11,2 Mio. € entstanden. Zu beachten gilt allerdings, dass diese Aufwendungen vollumfänglich gegenfinanziert wurden (s. Erläuterungen zu Position 03 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen).

Demgegenüber steht unter anderem eine Verbesserung im Amt für Finanzen und Organisation i. H. v. 986 T€. Zwar wurde der Ansatz im Bereich Kreisstraßen um 763 T€ (beachte: hier kommt es zur Auflösung einer Rückstellung, welche sich ergebnisverbessernd auswirkt und somit einen Ausgleich im Bereich Kreisstraßen herbeiführt) überschritten, so sind jedoch in den Bereichen Gebäudeorganisation, Beschaffung und Service, Digitalisierung und IUK-Management Verbesserungen in Höhe von rund 1,70 Mio. € entstanden.

Der budgetierte Ansatz in der Teilergebnisrechnung des Sozialamts wurde um 1,90 Mio. € unterschritten. Diese Verbesserung ist auf die Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte zurückzuführen. Hier wurde unter anderem die Ohl-Heat-Halle im ersten Quartal 2021 als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge aufgelöst.

Neben weiteren kleineren Veränderungen und der Einstellung des Sonderpostens aus der Überzahlung der Schulumlagen kommt es im Gesamthaushalt zu einer Abweichung des fortgeschriebenen Ansatzes zum Ergebnis i. H. v. 10,55 Mio. €.

Zu Position 14, Abschreibungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
9.851.242,00	10.428.001,09	576.759,09

Für das Haushaltsplanjahr 2021 waren Abschreibungen auf Anlagevermögen i. H. v. 9,85 Mio. € geplant. Hierzu wurden die Abschreibungen auf bestehende Anlagegüter auf Basis der Werte der Anlagenbuchhaltung und Abschreibungen der noch zu beschaffenden oder zu erstellenden Anlagegüter ermittelt. Die gesamten Abschreibungen i. H. v. 10,43 Mio. € liegen somit mit 577 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres. Während tatsächliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen i. H. v. 9,72 Mio. € gebucht wurden entfallen auf Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen von Forderungen 704 T€.

Für Wertberichtigungen auf Forderungen wurden analog der Vorjahre im Haushalt 2021 keine Ansätze geplant. Durch das Forderungsmanagement wurden unterjährig auf Grund von festgestellter Uneinbringlichkeit 784 T€ niedergeschlagen. Eine darüberhinausgehende Einzelwertberichtigung der Forderungen nach Maßgabe der Altersstruktur führte zu weiteren Aufwendungen von 168 T€. Die Bewertung der Forderungen des Jobcenters im Rahmen des kommunalen Forderungseinzugs führte zu einer Aufwandsminderung von 248 T€. Folglich ergeben sich im Saldo 704 T€ Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die Abweichung von den Planwerten bei den Abschreibungen resultiert daher aus den Wertberichtigungen bei den Forderungen.

Im Detail zeigen sich die einzelnen Abschreibungen wie folgt:

Aufwendungen	Soll 2021/ Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis 2021	Abweichung zum Soll 2021/Fortgesch. Ansatz
Abschreibung auf immaterielles Vermögen	5.663.077,00 €	5.346.805,21 €	316.271,79 €
Abschreibung auf Gebäude u. Infrastruktur	1.549.442,00 €	1.483.408,02 €	66.033,98 €
Abschreibung auf technische Anlagen			
Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.816.958,00 €	1.522.982,60 €	293.975,40 €
Abschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter	821.765,00 €	1.370.853,03 €	-549.088,03 €
Abschreibung auf Anlagevermögen	9.851.242,00 €	9.724.048,86 €	127.193,14 €
Abschreibung u. Wertberichtigung auf Umlaufvermögen	0,00 €	703.952,23 €	-703.952,23 €
Abschreibung gesamt	9.851.242,00 €	10.428.001,09 €	-576.759,09 €

Zu Position 15, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
22.407.790,20	17.923.752,51	- 4.484.037,69

Die Unterschreitung des Planansatzes um 4,48 Mio. € wurde im Wesentlichen in den Teilergebnisrechnungen des Amtes für Finanzen und Organisation sowie der Allgemeinen Finanzwirtschaft erzielt. In diesen Bereichen wurden 3,23 Mio. € geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Kommunen für den Wohnungsbau im Rahmen des Zukunftsfonds Säule A sowie für die Kommunale Infrastruktur (Säule B) verbucht. Bei der Vereinsförderung Säule E sind zudem 850 T€ weniger Aufwendungen entstanden. Ferner ergaben sich 150 T€ Minderaufwendungen in der Teilergebnisrechnung des Büros des Ersten Kreisbeigeordneten bei der Säule D Klimaschutz. Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsansätze sollen vollständig ins Haushaltsjahr 2022 übertragen werden und stehen daher für weitere Mittelabrufe zur Verfügung.

Zu Position 16, Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
34.491.332,00	34.475.239,11	-16.092,89

In dem Ansatz des Haushaltsjahres sind die vom Landkreis zu leistenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) mit 31,46 Mio. € und die Krankenhausumlage mit 2,79 Mio. € enthalten.

Zu Position 17, Transferaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
91.097.389,00	89.631.710,09	- 1.465.678,91

Die dominierende Position der ordentlichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr die Transferaufwendungen, die ausschließlich aufgabenbezogene Leistungen aus dem Bereich des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Schule und Familie beinhalten. Insgesamt kam es zu Minderaufwendungen i. H. v. 1,47 Mio. €.

Das Sozialamt überschreitet mit tatsächlichen Aufwendungen von 68,12 Mio. € den fortgeschriebenen Ansatz per Saldo um 175 T€. Diese Mehraufwendungen entfallen auf Leistungen für Hilfen zur Gesundheit und Pflege auf Grund von Fallzahlensteigerungen und Pflegesatzerhöhungen sowie auf Leistungen für Eingliederungshilfen für behinderte Menschen durch Kostensteigerungen und Fallzahlenerhöhungen durch neu geordnete Zuständigkeitsbereiche im SGB IX, auf die Grundversorgung nach dem SGB XII und auf die Leistungen für Asylbewerber und sonstigen ausländischen Flüchtlingen. Den gesamten Mehraufwendungen von 1,04 Mio. € stehen in den Bereichen Weitere Soziale Leistungen, Sonstige Leistungen nach dem SGB XII und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II Minderaufwendungen von insgesamt 862 T€ gegenüber.

Das Amt für Jugend, Schule und Familie verzeichnet mit einem Ergebnis von 21,51 Mio. € einen geringeren Aufwand von 1,64 Mio. €. Ursächlich für diese Planunterschreitungen sind vorwiegend deutlich verminderte Fallzahlen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Diesen Minderaufwendungen stehen jedoch teilweise geringere Einnahmen gegenüber (s. Erläuterungen zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen).

Zu Position 18, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
5.511,00	3.095,58	-2.544,58

Unter der Position sind die vom Landkreis gezahlten Kfz-Steuern verbucht.

Zu Position 19, Summe der ordentlichen Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
259.107.597,69	265.562.234,32	6.454.636,63

Mit einem Gesamtvolumen von 265,56 Mio. € liegen die ordentlichen Aufwendungen mit 6,46 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz und mit 12,66 Mio. € über dem Vorjahr.

Zu Position 20, Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
- 902.691,69	9.917.131,32	10.819.823,01

Das Verwaltungsergebnis hat sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan durch höhere Erträge von 17,28 Mio. € in Verbindung mit höheren Aufwendungen von 6,46 Mio. € um 10,82 Mio. € verbessert. Im Ergebnis führt dies zu einem tatsächlichen Überschuss von 9,92 Mio. €.

Zu Position 21, Finanzerträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
568.443,00	714.569,88	146.126,88

Die Summe der Zinsen und ähnliche Erträge liegt mit 714 T€ rund 146 T€ über dem Ansatz. Hier wurden hauptsächlich Vollstreckungsgebühren sowie eine Avalprovision i. H. v. 161 T€ gebucht. Die Mehreinnahmen entfallen jedoch lediglich auf Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie Säumniszuschläge in der Teilergebnisrechnung des Amtes für Finanzen und Organisation im Produkt Forderungsmanagement.

Zu Position 22, Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
683.750,00	621.085,82	- 62.664,18

Bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite konnten auf Grund des geringen Zinsniveaus und auf Grund neuer Zinsfestschreibungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen Einsparungen von 63 T€ erzielt werden. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Zinseinsparungen im Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsprogramm und dem Konjunkturpaket zusammen.

Zu Position 23, Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
115.307,00	-93.484,06	- 208.791,06

Durch die Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen sowie den geringeren Aufwendungen bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wird das Finanzergebnis in Summe um 209 T€ verbessert.

Zu Position 26, Ordentliches Ergebnis

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
- 1.017.998,69	10.010.615,38	11.028.614,07

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 11,03 Mio. € auf einen tatsächlichen Überschuss von 10,01 Mio. €.

Zu Position 27, Außerordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	21.894,30	21.894,30

Unter der Position der außerordentlichen Erträge wurde u. a. eine zweckgebundene Spende des Freundeskreis Lahn-Taunus e. V. gemäß Vereinssatzung zur Suchthilfe i. H. v. 18 T€ verbucht.

Zu Position 28, Außerordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	5.412,09	5.412,09

Unter der Position der außerordentlichen Aufwendungen wurde u. a. der buchhalterische Verlust aus dem Verkauf eines Gebrauchtwagenfahrzeugs abgebildet.

Zu Position 29, Außerordentliches Ergebnis (Position 27 ./ Position 28)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	16.482,21	16.482,21

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich somit auf einen Überschuss von 16 T€.

Zu Position 30, Jahresergebnis

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2021 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
- 1.017.998,69	10.027.793,39	11.045.792,08

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich per Saldo für das Jahr 2021 eine Ergebnisverbesserung von 11,05 Mio. €. Mit dem vierten Quartalsbericht 2021 wurde der Kreistag über die deutliche Ergebnisverbesserung (voraussichtlicher Überschuss vor den Jahresabschlussbuchungen von 11,02 Mio. €) informiert. Mithin ergibt sich mit dem erzielten Überschuss von 10,03 Mio. € eine Verschlechterung zu dem prognostizierten Ergebnis 2021.

6.4 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Finanzrechnung

Gesamtfinanzhaushalt 2021					
Limburg - Weilburg					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	779.665,54	323.300,00	633.914,44	310.614,44
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.217.599,33	7.317.150,00	7.455.600,12	138.450,12
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	8.012.311,82	8.404.128,00	18.817.628,46	10.413.500,46
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	129.249.638,41	126.148.112,00	124.585.017,08	-1.563.094,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	40.489.055,27	34.044.800,00	32.023.952,55	-2.020.847,45
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	72.188.071,42	72.099.957,00	71.221.420,25	-878.536,75
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.175.416,13	1.033.943,00	1.352.660,21	318.717,21
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	127.308,03	115.597,00	297.557,68	181.960,68
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	260.239.065,95	249.486.987,00	256.387.750,79	6.900.763,79
10	Personalauszahlungen	36.415.505,98	38.515.208,00	38.419.027,25	-96.180,75
11	Versorgungsauszahlungen	5.887.984,66	6.041.805,00	6.242.993,16	201.188,16
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.754.454,96	56.910.817,49	63.024.592,38	6.113.774,89
13	Auszahlungen für Transferleistungen	87.290.707,51	91.098.389,00	88.398.885,11	-2.699.503,89
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	17.614.876,79	21.560.007,70	19.180.256,21	-2.379.751,49
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	33.249.233,67	34.491.332,00	34.475.239,11	-16.092,89
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	945.881,88	683.750,00	631.058,87	-52.691,13
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	12.241,57	5.511,00	1.357,41	-4.153,59
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	237.170.887,02	249.306.820,19	250.373.409,50	1.066.589,31
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	23.068.178,93	180.166,81	6.014.341,29	5.834.174,48
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.567.830,33	34.929.134,07	7.636.507,87	-27.292.626,20
20A	hiervon Tilgungszuschüsse Land Konjunkturprogr./KIP u. a.	1.304.586,41	-314.610,87	1.003.054,50	1.317.665,37
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	12.300,00	0,00	97.911,42	97.911,42
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	184.225,00	84.225,00	259.864,68	175.639,68
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	12.764.355,33	35.013.359,07	7.994.283,97	-27.019.075,10

Gesamtfinanzhaushalt 2021

Limburg - Weilburg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50,00	4.338.045,83	1.105,00	-4.336.940,83
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.966.332,88	4.400.064,38	687.482,94	-3.712.581,44
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	17.904.558,55	35.750.772,15	9.012.378,62	-26.738.393,53
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.166.970,60	12.405.633,10	10.235.029,90	-2.170.603,20
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	30.037.912,03	56.894.515,46	19.935.996,46	-36.958.519,00
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-17.273.556,70	-21.881.156,39	-11.941.712,49	9.939.443,90
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	5.794.622,23	-21.700.989,58	-5.927.371,20	15.773.618,38
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.297.450,48	2.908.149,48	0,00	-2.908.149,48
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen	6.181.210,05	6.543.955,00	6.633.542,35	89.587,35
32A	Tilgungszuschüsse Land (20A)	1.304.586,41	-314.610,87	1.003.054,50	1.317.665,37
32B	somit zu erwirtschaftende Tilgung nach Tilgungserstattung	-4.876.623,64	-6.858.565,87	-5.630.487,85	1.228.078,02
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	1.116.240,43	-3.635.805,52	-6.633.542,35	-2.997.736,83
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	6.910.862,66	-25.336.795,10	-12.560.913,55	12.775.881,55
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	8.721.532,62	---	11.780.544,85	-11.780.544,85
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	8.078.573,53	---	11.013.332,89	-11.013.332,89
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und Nr. 36)	642.959,09	---	767.211,96	-767.211,96
38	Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	21.192.154,87	28.745.976,62	28.745.976,62	---
39	Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	7.553.821,75	-25.336.795,10	-11.793.701,59	13.543.093,51
40	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	28.745.976,62	3.409.181,52	16.952.275,03	---

Die Gesamtf finanzrechnung weist die zahlungswirksamen Vorgänge der aggregierten 16 Teilfinanzrechnungen nach der in 2021 vorherrschenden Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg aus. Die Zahlungsmittelflüsse werden unterschieden nach

- Laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit (investive Kreditaufnahme und Tilgung)
- Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge (u. a. Liquiditätskreditaufnahmen und Tilgungen sowie durchlaufende Gelder)

Gemäß der in 2021 geänderten Gemeindehaushaltsverordnung ist nach § 47 Abs. 1 GemHVO die Finanzrechnung nur noch nach der direkten Methode zu führen. Der Landkreis Limburg-Weilburg wendet seit der Umstellung auf die Doppik (1. Januar 2009) bereits die direkte Methode an, bei der das Finanzrechnungskonto primär bebucht wird.

Liquide Mittel zum 31.12.2021

Die gegenüber der Planung eingetretene Verbesserung des Ergebnishaushalts zeigt sich im Haushaltsvollzug auch in der Finanzrechnung. Die Liquidität der Kasse war dauerhaft gegeben und ermöglichte die fristgemäße Leistung aller Ausgaben, so dass im gesamten Jahr 2021 keine Liquiditätskredite aufgenommen werden mussten. Für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich in Summe dennoch eine Verringerung des Zahlungsmittelbestandes um 11,79 Mio. € auf nunmehr 16,95 Mio. €.

Im Einzelnen lässt sich die Veränderung aus den nachfolgenden Zahlungsmittelflüssen ableiten:

Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt die tatsächlich zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung wieder. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 6,01 Mio. € (i. Vj.: 23,07 Mio. €) und ist damit geringer als das Jahresergebnis. Im Ergebnis waren daher im Berichtsjahr die nicht zahlungswirksamen Erträge höher als die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen.

Gemäß der Haushaltsplanung wurde ein fortgeschriebener Saldoüberschuss von 180 T€ erwartet, der nun um 5,84 Mio. € günstiger ausfiel. Dabei lagen allein die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (256,39 Mio. €) um 6,90 Mio. € über den fortgeschriebenen Planansätzen. Verantwortlich hierfür zeichnen sich analog der Ergebnisrechnung im Wesentlichen die Einzahlungen aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen. So wurden zahlungswirksame Erstattungen i. H. v. 18,82 Mio. € erwirtschaftet, die damit um 10,41 Mio. € über der Planerwartung liegen. Diese Mehreinzahlungen entfallen im Wesentlichen auf das Produkt Gesundheitsschutz (Seuchenwesen, Gesundheitsaufsicht, Umwelthygiene). Hintergrund sind die Erstattungen seitens des Landes für den Betrieb des Impfzentrums, die auf Grund der landesrechtlichen Vorgaben nicht veranschlagt werden mussten. Unter den Planerwartungen liegen dagegen die Einzahlungen aus Transferleistungen. So wurden in Summe 2,02 Mio. € weniger an Einzahlungen als veranschlagt (34,04 Mio. €) eingenommen.

Die erzielten Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen i. H. v. 124,59 Mio. € liegen mit 1,56 Mio. € ebenfalls unter dem Ansatz 2021. Das Unterschreiten der Erträge ist letztlich bedingt durch stichtagsbezogene ausstehende Forderungen aus 2021 im Bereich der Kreis- und Schulumlage.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 1,07 Mio. € über den fortgeschriebenen Ansätzen und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13,20 Mio. € auf nunmehr 250,37 Mio. €. Die höheren Auszahlungen sind hauptsächlich bedingt durch die nicht veranschlagten Mittel für den Betrieb des Impfzentrums und korrespondieren mit den erwähnten Kostenerstattungen des Landes Hessen für den Betrieb des Impfzentrums.

Im Bereich der Transferleistungen kam es trotz der Ansatzunterschreitung i. H. v. 2,70 Mio. € zu höheren Auszahlungen (1,11 Mio. €) im Vergleich zum Vorjahr.

Geringere Auszahlungen i. H. v. 2,38 Mio. € bei den Zuweisungen und Zuschüssen sowie besondere Finanzauszahlungen sind vor allem im Bereich des Förderprogramms „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg –Stark und Innovativ“ entstanden (Produkt 9010 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen). Nicht zur Auszahlung gelangte Ansätze werden vollständig ins Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (6,01 Mio. €) ist ausreichend, um die nach Maßgabe des § 92 Abs. 6 Nr. 2 HGO geforderten Auszahlungen für ordentliche Tilgungsleistungen sowie die Beiträge an das Sondervermögen Hessenkasse von insgesamt 6,63 Mio. € unter Berücksichtigung zweckgebundener Tilgungszuschüsse des Landes i. H. v. 1,00 Mio. € zu decken. Im Ergebnis ist daher die Finanzrechnung ausgeglichen.

Zur Finanzierung der Zahlungsmittelbedarfe aus Investitionstätigkeit (11,94 Mio. €) standen 2021 somit noch Mittel aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 38 T€ zur Verfügung. Der Restbedarf wurde aus der ungebundenen Liquidität des Vorjahres finanziert.

Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Planerisch war für Investitionen mit dem Nachtrag 2021 insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf von 13,26 Mio. € veranschlagt. Vorausgesetzt, die investiven Budgetüberträge aus 2020 wären im zu betrachteten Haushaltsjahr vollständig zur Aus- und Einzahlung gelangt, hätte dies einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf i. H. v. 8,62 Mio. € zur Folge gehabt. Tatsächlich wurde im Haushaltsvollzug 2021 ein investiver Zahlungsbedarf i. H. v. 11,94 Mio. € realisiert.

Insgesamt wurden bei den Einzahlungen die fortgeschriebenen Ansätze um 27,02 Mio. € und bei den Auszahlungen um 36,96 Mio. € unterschritten. Die noch zu erwartenden Einzahlungen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm sowie für den Digitalpakt Schulen und die in diesem Zusammenhang angedachten Investitionen zeichnen sich hierfür hauptsächlich verantwortlich. Daneben wurden im Teilfinanzhaushalt Kreisstraßen die geplanten Einzahlungen um 4,13 Mio. € und die Auszahlungen um 8,05 Mio. € unterschritten.

Von den Investitionsauszahlungen i. H. v. 19,94 Mio. € entfallen allein 10,26 Mio. € auf Auszahlungen in das Finanzanlagevermögen des Landkreises. So wurde u. a. eine Ein-

lage i. H. v. 9,97 Mio. € in das Kapital des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft vorgenommen. Mit dieser Einlage wurden Sondertilgungen von langfristigen Darlehen getätigt.

Die investiven Einzahlungen (vornehmlich Bundesmittel und Landeszuwendungen) decken rund 40,10 % (i. Vj.: 42,49 %) der Auszahlungsbedarfe. Dies zeigt, dass der Kreis neben Schlüsselzuweisungen auch von zahlreichen Zuwendungen übergeordneter staatlicher Ebenen profitiert.

Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Unter der Finanzierungstätigkeit werden die Aufnahme und Tilgung langfristiger Investitionskredite und auf Grund der Vorgaben des Landes Hessen die bis 2025 zu entrichtenden Jahresbeiträge in das Sondervermögen Hessenkasse ausgewiesen. Die zur Finanzierung der Verwaltungstätigkeit ggf. unterjährig aufzunehmenden Liquiditätskredite werden nicht unter der Finanzierungstätigkeit sondern als Ein- und Auszahlungen fremder Finanzmittel unter den haushaltsunwirksamen Positionen in der Finanzrechnung gezeigt.

Aus der Finanzierungstätigkeit kam es im Berichtsjahr zu einem Finanzmittelabfluss i. H. v. 6,63 Mio. €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Soll i. H. v. 2,91 Mio. € wurden keine langfristigen Investitionskredite aufgenommen. Ordentliche Tilgungsleistungen wurden i. H. v. 6,63 Mio. € (i. Vj.: 6,18 Mio. €) getätigt. Diese Tilgungsleistungen enthalten alleine 3,27 Mio. € planmäßig abgewickelte Auszahlungen in das Sondervermögen Hessenkasse.

Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Der sich ergebende Saldo i. H. v. 767 T€ aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ist im Wesentlichen von durchlaufenden Mitteln geprägt.

Gesamtveränderung und Endbestand

Unter Berücksichtigung der Veränderungen der dargestellten Zahlungsmittelflüsse von insgesamt 11,79 Mio. € sowie des Anfangsbestandes der Flüssigen Mittel zum 01.01.2021 i. H. v. 28,75 Mio. € ergibt sich zum Stichtag 31.12.2021 ein Zahlungsmittelbestand i. H. v. 16,95 Mio. €.

Bezeichnung	SOLL 2021 in €	Fortgeschriebener Plan in €	Ergebnis 2021 in €	Abweichung in €
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.467.404,00	180.166,81	6.014.341,29	5.834.174,48
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-13.257.676,00	-21.881.156,39	-11.941.712,49	9.939.443,90
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.543.955,00	-3.635.805,52	-6.633.542,35	-2.997.736,83
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen			767.211,96	767.211,96
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	-14.334.227,00	-25.336.795,10	-11.793.701,59	13.543.093,51
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres 2021			28.745.976,62	
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2021			16.952.275,03	

6.5 Sonstige Angaben

6.5.1 Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach Maßgabe des § 1 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts und verwaltet sein Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Das Gebiet des Landkreises bildet nach § 1 Abs 2 HKO zugleich den Bezirk der unteren Behörde der Landesverwaltung.

Gemäß § 2 Abs. 1 HKO nehmen die Landkreise in ihrem Gebiet, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen, diejenigen öffentlichen Aufgaben wahr, die über die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden hinausgehen. Sie fördern die kreisangehörigen Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben, ergänzen durch ihr Wirken die Selbstverwaltung der Gemeinden und tragen zu einem gerechten Ausgleich der unterschiedlichen Belastung der Gemeinden bei. Sie sollen sich auf diejenigen Aufgaben beschränken, die der einheitlichen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung des ganzen Landkreises oder eines größeren Teils des Landkreises dienen.

Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen.

6.5.2 Organe des Kreis Limburg-Weilburg

6.5.2.1 Mitglieder des Kreistags im Jahr 2021

Der Kreistag ist das wichtigste und zugleich höchste Organ des Landkreises Limburg-Weilburg. Er ist die Vertretung der Kreisbürgerinnen und Kreisbürger und wird von ihnen auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gemäß § 8 der Hessischen Landkreisordnung entscheidet er in allen grundlegenden Entscheidungen, kann Grundsätze für die Verwaltung festlegen und überwacht die gesamte Verwaltung. Die Größe des Kreistages bestimmt sich nach der Zahl der Einwohner. Im Landkreis Limburg-Weilburg umfasst der Kreistag derzeit 71 Abgeordnete. Am 14. März 2021 wurde der Kreistag neu gewählt. Er setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Herr	Frederik	Angermaier	CDU	ab 01.04.2021
Frau	Lisa Marie	Balmert	CDU	ab 01.04.2021
Herr	Manuel	Böcher	CDU	
Herr	Tarik	Cinar	CDU	ab 01.04.2021
Frau	Martina	Deißenroth	CDU	
Frau	Ingeborg	Drossard-Gintner	CDU	ab 01.04.2021
Frau	Elke-Lohre	Fehr	CDU	bis 31.03.2021
Herr	Michael	Franz	CDU	bis 31.03.2021
Frau	Ingrid	Friedrich	CDU	bis 31.03.2021
Herr	Tobias	Grän	CDU	
Herr	Willi	Hamm	CDU	
Herr	Johannes	Hanisch	CDU	
Herr	Tobias	Herbst	CDU	bis 31.03.2021
Herr	Andreas	Hofmeister	CDU	
Herr	Andreas	Höfner	CDU	
Herr	Burkhard	Hölz	CDU	
Herr	Mario	Koschel	CDU	ab 01.04.2021
Herr	Ulrich	Marschall von Bieberstein	CDU	bis 31.03.2021
Frau	Sandra	Müller	CDU	ab 01.04.2021
Herr	Karl	Nießler	CDU	
Herr	Daniel	Rühl	CDU	
Herr	Michael	Ruoff	CDU	
Herr	Helmut	Schäfer	CDU	bis 31.03.2021
Frau	Elisabeth	Schneider	CDU	ab 01.04.2021
Herr	Thomas	Scholz	CDU	
Herr	Ragnhild	Schreiber	CDU	bis 31.03.2021
Herr	Stephan	Schumm	CDU	bis 31.03.2021
Herr	Markus	Stillger	CDU	
Frau	Mary	ten Elsen	CDU	
Herr	Peter	Trottmann	CDU	

Herr	Joachim	Veyhelmann	CDU	
Herr	Christian	Wendel	CDU	
Herr	Norbert	Zabel	CDU	
Frau	Christine	Zips	CDU	ab 01.04.2021
Herr	Ottmar	Baron	SPD	bis 31.03.2021
Herr	Friedhelm	Bender	SPD	bis 31.03.2021
Frau	Alicia	Bokler	SPD	ab 01.04.2021
Herr	Tobias	Eckert	SPD	
Frau	Margit	Erdmann	SPD	bis 31.03.2021
Herr	Jürgen	Eufinger	SPD	
Herr	Ulrich	Finger	SPD	ab 01.04.2021
Herr	Jens	Fluck	SPD	bis 31.03.2021
Frau	Judith	Hautzel	SPD	bis 31.03.2021
Frau	Regina	Heep	SPD	
Frau	Melanie	Horn	SPD	ab 01.04.2021
Herr	Oliver	Jung	SPD	
Frau	Marie Christine	Kawai	SPD	ab 01.04.2021
Herr	Reinhold	Ketter	SPD	bis 31.03.2021
Frau	Renate	Kreis	SPD	
Herr	Arnold Richard	Lenz	SPD	bis 31.03.2021
Herr	Wolfgang	Lindenmeyer	SPD	bis 31.03.2021
Frau	Ulla	Nattermann	SPD	ab 01.04.2021
Herr	Christian	Radkovsky	SPD	
Herr	Peter	Rompf	SPD	
Frau	Silvia	Scheu-Menzer	SPD	
Herr	Frank	Schmidt	SPD	
Frau	Viktoria	Spiegelberg-Kamens	SPD	
Herr	Michael	Uhl	SPD	
Herr	Rüdiger	Weil	SPD	
Frau	Hannah	Blum	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Herr	Heinz-Jürgen	Deuster	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr	Jürgen	Dumeier	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Frau	Anke	Föh-Harshman	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Frau	Birgit	Geis	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Frau	Bärbel	Hartmann	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Frau	Sabine	Häuser-Eltgen	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr	Dieter	Langer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau	Jutta	Lippe	Bündnis 90/Die Grünen	ab 01.04.2021
Herr	Wolfgang	Lippe	Bündnis 90/Die Grünen	bis 31.03.2021
Frau	Kerstin	Weyrich	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr	Andreas	Bendel	FW	bis 31.03.2021
Herr	Valentin	Bleul	FW	
Herr	Rüdiger	Fluck	FW	
Herr	Albrecht	Fritz	FW	
Herr	Georg	Horz	FW	ab 01.04.2021
Herr	Mathias	Radu	FW	ab 01.04.2021
Herr	Gerhard	Würz	FW	
Herr	Hans Werner	Bruchmeier	FDP	
Frau	Kornelia	Hoppe	FDP	ab 01.04.2021
Herr	Tobias	Kress	FDP	
Herr	Armin	Müller	FDP	bis 31.03.2021
Frau	Marion	Schardt-Sauer	FDP	ab 01.04.2021
Herr	Klaus	Valeske	FDP	
Herr	Günter	Eber	AfD	
Frau	Meysam	Ehtemai	AfD	ab 01.04.2021
Herr	Heiko	Gapp	AfD	bis 31.03.2021
Herr	Norbert	Haberhauer	AfD	bis 31.03.2021
Herr	Bernhard	Herrmann	AfD	bis 31.03.2021
Herr	Dieter	Kniese	AfD	bis 31.03.2021
Frau	Julia	Kolmann	AfD	ab 01.04.2021
Herr	Egon Jürgen	Maurer	AfD	
Herr	Robert	Neitzel	AfD	bis 31.03.2021
Frau	Stefanie	Neitzel	AfD	bis 31.03.2021
Herr	André	Pabst	DIE LINKE	ab 01.04.2021
Herr	Bernd Theodor	Steioff	DIE LINKE	
Herr	Jörg	Zimmermann	DIE LINKE	bis 31.03.2021
Herr	Alexander	Fries	fraktionslos	

6.5.2.2 Mitglieder des Kreisausschusses im Jahr 2021

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Das Kollegialorgan besteht im Landkreis Limburg-Weilburg aus dem hauptamtlichen Landrat als Vorsitzenden, dem hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten und 13 weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Im Jahr 2021 setzte sich der Kreisausschuss wie folgt zusammen:

Landrat	Herr	Michael	Köberle	CDU	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordnete	Frau	Imgard	Claudi	CDU	
Kreisbeigeordnete	Frau	Elke-Lore	Fehr	CDU	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Valentin	Heinz	CDU	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Ruprecht	Keller	CDU	
Kreisbeigeordneter	Herr	Ulrich	Marschall von Bieberstein	CDU	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Helmut	Peuser	CDU	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Thomas	Werner	CDU	
Erster Kreisbeigeordneter	Herr	Jörg	Sauer	SPD	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Friedhelm	Bender	SPD	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Wolfgang	Erk	SPD	
Kreisbeigeordneter	Frau	Doris	Reifenberg	SPD	
Kreisbeigeordneter	Herr	Karl-Heinz	Stoll	SPD	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Berthold	Weikert	SPD	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Jürgen	Dumeier	Grüne	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	André	Franz-Scheuren	Grüne	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Wolfgang	Lippe	Grüne	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Ludger	Burdich	AfD	bis 31.03.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Mikael	Labib	AfD	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordneter	Herr	Markus	Sabel	FW	
Kreisbeigeordneter	Herr	Armin	Müller	FDP	ab 01.04.2021
Kreisbeigeordnete	Frau	Marion	Schardt-Sauer	FDP	bis 31.03.2021

Personalbestand und statistische Angaben

6.5.2.3 Personalbestand

Insgesamt wurden auf Planstellen der Kreisverwaltung (ohne Sondervermögen) beschäftigt:

Beamte/innen	01.01.2021	30.04.2021	31.08.2021	31.12.2021	Durchschnitt
weiblich	92	92	95	96	
männlich	71	70	69	70	
Summe	163	162	164	166	164

Arbeitnehmer/innen	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021	Durchschnitt
weiblich	406	423	425	444	
männlich	196	199	206	210	
Summe	602	622	631	654	627

Gesamtsumme	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021	Durchschnitt
weiblich	498	515	520	540	
männlich	267	269	275	280	
Summe	765	784	795	820	791

Der Stellenbesetzungsgrad beträgt zum Stichtag 31. Dezember 88,8 %.

6.5.2.4 Statistische Angaben

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte im Juni 2021 eine Einwohnerzahl von 172.505, die in 19 Städten und Gemeinden leben. Gut ein Drittel der 738 km² großen Fläche des Kreises Limburg-Weilburg ist bewaldet.

6.5.3 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA), unabhängig ob diese im Kernhaushalt oder in den Eigenbetrieben geführt werden. Dies gilt ebenso für den ertragsteuerlichen Bereich der Körperschaftsteuer.

Betriebe gewerblicher Art (BgA) mit umsatzsteuerpflichtigen Tatbeständen gibt es beim Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg (Eigenbetrieb). Weitere umsatzsteuerpflichtige Tatbestände innerhalb der Aktivitäten im Rahmen des Kernhaushaltes des Landkreises wurden in 2019 geprüft. Hierbei wurde auf Grund des Umsatzvolumens beim Verkauf von Feinstaubplaketten ein BgA für diesen Bereich festgestellt. Daneben besteht eine um-

satzsteuerliche Organschaft mit der Kreishallenbad Weilburg GmbH als Organgesellschaft und dem Landkreis als Organträger.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2015 wurden die Regelungen zur Unternehmereigenenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts neu gefasst. Durch die Abgabe einer Optionserklärung beim Finanzamt Limburg Weilburg hat der Landkreis Limburg-Weilburg die Anwendung des § 2b UStG bis längstens am 31. Dezember 2022 hinausgeschoben. Aktuell überprüft der Landkreis, welche Ausgangsleistungen von der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht betroffen sein könnten.

6.5.4 Sonstige Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung

6.5.4.1 Fremde Zahlungsmittel

Bestandteil der in der Finanzrechnung ausgewiesenen haushaltsunwirksamen Finanzmittel sind auch die sogenannten fremden Finanzmittel. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um nicht im Haushaltsplan veranschlagte, finanzrelevante Vorgänge, die keine Ergebniswirksamkeit oder investiven Charakter haben. Sie werden in der Vermögensrechnung grundsätzlich in den Sachkonten als durchlaufende Posten differenziert nach Herkunft verbucht. Die Bestände ergeben per Saldo eine Verbindlichkeit i. H. v. 1,07 Mio. €. Die ca. 15 Konten werden mit weiteren Verrechnungskonten in den Bilanzpositionen 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände bzw. 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die wesentlichen Bestände der Verrechnungskonten zum Bilanzstichtag innerhalb der Verbindlichkeiten entfallen auf das Landesförderprogramm „Starke Heimat Schulen“ mit 445 T€, auf die Förderung von Corona-Testungen in Kindertageseinrichtungen mit 416 T€, auf den Arbeitskreis Jugendzahnpflege mit 87 T€, auf die Abrechnungen im Rahmen der Jugendsammelwoche mit 64 T€ und auf die Kautionen im Bereich des Ausländerwesens mit 46 T€.

Die Erhöhung der Bestände im Jahr 2021 um 767 T€ resultiert im Wesentlichen aus den vorab gezahlten Finanzmitteln der beiden vorgenannten Förderprogramme.

6.5.4.2 Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Der Landkreis Limburg-Weilburg weist folgende Bürgschaften nach Maßgabe des § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO unter der Vermögensrechnung aus:

Bürgschaften	Ursprungsbetrag in €	Stand am 31.12.2021 in €
Bürgschaft für die ZVN Finanz GmbH Einbringung einer Stillen Einlage bei der Nassauischen Sparkasse	7.000.000,00	7.000.000,00
Ausfallbürgschaft Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	4.000.000,00	4.000.000,00
Bürgschaft für die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung e. V. Umbau der Liegenschaft Im Schlenkert	4.700.000,00	1.944.810,00
Bürgschaft für die Kreishallenbad Weilburg GmbH Finanzierung des Neuaufbaus des Hallenbad	9.000.000,00	6.000.000,00
Bürgschaft für den Diakonie-Verein Weilburg e. V. Neubau des Weilburger Stifts	485.727,29	179.350,63
Summe	25.185.727,29	19.124.160,63

Für die übernommene Garantie bei der ZVN Finanz GmbH erhält der Landkreis eine jährliche Avalprovision i. H. v. 2,3 %. Die Avalprovision aus der Einlage betrug 2021 161 T€ und wird bei den Finanzerträgen gezeigt.

Die Ausfallbürgschaft für die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH ist eine pauschale Bürgschaft.

Im Haushaltsjahr 2021 gab es keinen Haftungsfall.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg wurde wie in den Vorjahren eingeschränkt erteilt. Die Einschränkung resultiert aus § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Danach sind die Rückstellungen für die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen mit dem Betrag anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Rückstellungsbetrag liegt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 63,50 Mio. € unter dem erforderlichen Betrag, der nach dem aktuellen Fortschreibungsgutachten notwendig wäre. Zudem erfolgte der Bestätigungsvermerk nur, weil der Landkreis Limburg-Weilburg im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Eigenbetriebs die Verpflichtung hat, seinen Eigenbetrieb mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten.

Derzeit kann von Seiten des Landkreises nicht beurteilt werden, ob das aufgezeigte Risiko den Kernhaushalt in den nächsten Jahren finanziell belasten wird.

6.5.4.3 Vertragliche Verpflichtungen

In Summe bestehen zum 31. Dezember 2021 zukünftige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. 44,32 Mio. €.

	Gesamt in €	1 Jahr in €	2 – 5 Jahren in €	nach 5 Jahren in €
Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte im Sozialbereich	20.923.625,00	5.024.881,00	11.092.039,00	4.806.705,00
Verträge zu Verwaltungs-,Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben für Kreisstraßen	8.884.681,08	2.220.246,58	6.664.434,50	
Schülerbeförderung	6.200.869,91	2.389.417,90	3.811.452,01	
Fremdreinigung	2.633.683,00	2.633.683,00		
Unfallkasse Hessen	1.334.557,52	1.334.557,52		
Schülerfreizeit/Jugendförderung/ Grundschulen	1.065.940,00	591.570,00	474.370,00	
Leasing und Wartung IT	799.417,00	799.417,00		
Schulsozialarbeit	587.000,00	587.000,00		
Sozialpädagogische Maßnahmen	490.000,00	490.000,00		
Beratung und Unterstützung Jugendhilfe/ Mütterzentrum	444.500,00	444.500,00		
Versicherungen	258.703,96	258.703,96		
Schuldendienstübernahmen	170.047,90	26.424,00	105.696,00	37.927,90
Brand-Zivil-u.Katastrophenschutz	36.000,00	36.000,00		
Verein"Frauen helfen Frauen"	100.000,00	100.000,00		
Ambulante Jugendhilfe	95.000,00	95.000,00		
Wartungsverträge u. Sonstige Verträge	92.364,28	92.364,28		
Pro Familia e.V.	44.840,00	44.840,00		
Pakt für den Nachmittag	44.334,00	44.334,00		
Schulschwimmen	41.650,00	41.650,00		
Stadt Limburg Technische Hochschule Mittelhessen	20.000,00	20.000,00		
Donum Vitae e.V.	17.500,00	17.500,00		
Familienklassen	12.271,23	12.271,23		
Kfz-Leasing	11.401,71	11.401,71		
Diakonisches Werk (Pegasos)	10.000,00	10.000,00		
Bereitschaftspflege	2.000,00	2.000,00		
Praxisberatung	1.660,00	1.660,00		
Vormundschaftswesen				
Summe:	44.322.046,59	17.329.422,18	22.147.991,51	4.844.632,90

6.5.4.4 Weitere Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung

Pensionsverpflichtungen

Der nach Maßgabe des § 41 Abs. 6 GemHVO zu berücksichtigende festgeschriebene Diskontierungssatz bei den Pensionsverpflichtungen (6,0 %) führt im Vergleich zum handelsrechtlich vorherrschenden Diskontierungssatz i. H. v. 1,87 % bei den Pensionsverpflichtungen zu niedrigeren Rückstellungsbeträgen am 31. Dezember 2021. Bei Zugrundelegung des handelsrechtlichen Diskontierungssatzes wären für die Pensionsverpflichtungen mit 93,96 Mio. € insgesamt 40,23 Mio. € mehr in der Vermögensrechnung des Landkreises auszuweisen.

6.5.4.5 Beteiligungsübersicht

Eigenbetriebe und Unternehmen	Anteil des Landkreises am Stammkapital / Grundkapital in €	Anteil Landkreis in %	Gesellschafter / Träger
Beteiligungen > 50 %			
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	1.000.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg	971.454,58	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB)	25.850,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreishallenbad Weilburg GmbH	25.564,59	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
KIG I Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG i.L.	25.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
KIG II Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG i.L.	25.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	100.000,00	90,909 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Beteiligungsgesellschaft MBS-Anlage Westerwald mbH	12.800,00	50,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG	255.645,94	50,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg (bilanziert im AWB)
Sonstige Beteiligungen			
Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WFG)	15.450,00	15,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
ZVN Finanz GmbH	2.850,00	11,40 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	12.500,00	9,615 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Regionalmanagement Mittelhessen	1.351,00	5,404 %	Landkreis Limburg-Weilburg
RMV - Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	25.564,59	3,704 %	Landkreis Limburg-Weilburg
FrankfurtRheinMain GmbH	2.500,00	1,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	10.140,00	0,008 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Mittelbare Beteiligungen			
Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,00 %	Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH
Profil Limburg-Weilburg Beschäftigungsförderungs GmbH	6.500,00	25,00 %	Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH
Hallenbad Diez-Limburg GmbH	6.391,14	25,00 %	Kreishallenbad Weilburg GmbH
KSB Klinik-Service-Betriebe GmbH	25.000,00	100,00 %	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
MVZ Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	25.000,00	100,00 %	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
Sparkassen			
Kreissparkasse Limburg		100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreissparkasse Weilburg		100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Nassauische Sparkasse		100,00 %	Sparkassenzweckverband Nassau

6.5.4.6 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Beiträge für Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden sind in 2021 in einer Summe von 192 T€ angefallen. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft	Beitrag p. a. in €
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00
Betriebssportverband Hessen e.V. Bezirk Frankfurt	144,00
Bildungsforum Mengerskirchen	24,00
Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros, Bonn	150,00
Deutsche Burgenvereinigung Braubach	52,00
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	435,00
Deutscher Kinderschutzbund-Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.	50,00
Deutscher und Hessischer Landkreistag	113.573,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	739,96
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.130,00
DJH Deutsche Jugendherberge Hauptverband e.V., Detmold	511,00
Dt. Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	125,00
Europa-Union (Kreisverband Limburg-Weilburg)	154,00
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80,00
Ferienland Westerwald-Lahn-Taunus	56.420,92
Förderkreis Naturschutz-Zentrum Hessen e.V.	300,00
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Limburg e.V.	102,00
Hallenbadverein Offheim e.V.	250,00
Hessische Akademie für Forschung und Planung im ländlichen Raum	511,29
Hessischer Heimatbund e.V.	36,00
Höhlenverein Kubach e.V.	15,00
Institut der Rechnungsprüfer (IDR)	150,00
International Police Association	30,00

KAV - Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen	5.524,00
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	4.490,28
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	250,00
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V.	100,00
Lahn-Marmor-Museum e.V. Villmar	24,00
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Limburg e.V.	30,68
Naturlandstiftung Hessen-Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.	511,00
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.026,00
Rhein.Main.Fair e.V.	800,00
RWP - Limburger Gesellschaft für Recht, Wirtschaft und Politik	50,00
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00
Streuobstroute Nassauer Land e.V.	250,00
THW Limburg	460,16
THW Weilburg	460,16
Tierschutzverein Limburg-Weilburg e.V.	102,26
Verein der Freunde der Limburger Domsingknaben e.V.	50,00
Verein Freunde + Förderer Wildpark "Tiergarten Weilburg"	30,00
Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.	35,00
Verein Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.	102,26
Verein zur Förderung der Gedenkstätte Hadamar	52,00
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	300,00
Weilburger Bürgergarde	30,68
Weißer Ring e.V.	102,26
Westerwaldverein Montabaur e.V.	60,00
Gesamtsumme	191.903,91

7 Übersichten

7.1 Übersichten zur Vermögensrechnung

7.1.1 Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in €				
	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2021
1 Anlagevermögen	498.077.216,87	19.889.761,80	-10.271.587,86		507.695.390,81
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	108.596.727,47	3.367.263,20			111.963.990,67
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.525.490,37	93.868,63			2.619.359,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	106.071.237,10	3.273.394,57			109.344.631,67
1.2 Sachanlagevermögen	85.296.094,42	6.287.468,70	-6.723.935,59		84.859.627,53
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.910.007,44	1.105,00			3.911.112,44
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken					
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	46.211.103,51	203.278,43		2.140.643,59	48.555.025,53
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung					
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.843.610,57	4.440.500,26	-6.723.935,59		30.560.175,24
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.331.372,90	1.642.585,01		-2.140.643,59	1.833.314,32
1.3 Finanzanlagevermögen	154.721.561,16	10.235.029,90	-3.547.652,27		161.408.938,79
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	129.887.136,32	9.965.964,01			139.853.100,33
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
1.3.3 Beteiligungen	567.668,82		-74.550,14		493.118,68
Zweckverbände	530.453,46		-74.550,14		455.903,32
Andere Beteiligungen	37.215,36				37.215,36
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	100.000,00	-176.666,68		4.923.333,32
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.731.465,27	169.065,89			1.900.531,16
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	17.535.290,75		-3.296.435,45		14.238.855,30
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82				149.462.833,82
1.4.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82				149.462.833,82

Kumulierte Abschreibungen in €					Buchwerte in €		
Anfangsbestand	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2021	Buchwert am 31.12.2021	Buchwert am 31.12.2020
-67.869.807,39		-9.725.937,03	6.791.137,67		-70.804.606,75	436.890.784,06	430.207.409,48
-26.930.770,47		-5.346.805,21			-32.277.575,68	79.686.414,99	81.665.957,00
-1.249.057,37		-331.228,63			-1.580.286,00	1.039.073,00	1.276.433,00
-25.681.713,10		-5.015.576,58			-30.697.289,68	78.647.341,99	80.389.524,00
-40.864.487,78		-4.377.243,65	6.716.587,53		-38.525.143,90	46.334.483,63	44.431.606,64
						3.911.112,44	3.910.007,44
-18.428.862,79		-1.483.408,02			-19.912.270,81	28.642.754,72	27.782.240,72
-22.435.624,99		-2.893.835,63	6.716.587,53		-18.612.873,09	11.947.302,15	10.407.985,58
						1.833.314,32	2.331.372,90
-74.549,14		-1.888,17	74.550,14		-1.887,17	161.407.051,62	154.647.012,02
						139.853.100,33	129.887.136,32
-74.549,14		-1.888,17	74.550,14		-1.887,17	491.231,51	493.119,68
-74.549,14		-1.888,17	74.550,14		-1.887,17	454.016,15	455.904,32
						37.215,36	37.215,36
						4.923.333,32	5.000.000,00
						1.900.531,16	1.731.465,27
						14.238.855,30	17.535.290,75
						149.462.833,82	149.462.833,82
						149.462.833,82	149.462.833,82

7.1.2 Forderungsübersicht

	01.01.2021	31.12.2021	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	davon Restlaufzeit über fünf Jahre
	€	€	€	€	€
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.448.738,98	18.154.591,64	18.154.591,64		
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.336.286,83	2.729.862,23	2.729.862,23		
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-375.461,49	-160.889,61	-160.889,61		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.138.593,84	1.827.331,52	1.827.331,52		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	111.584,45	610.062,72	610.062,72		
Summe	14.659.742,61	23.160.958,50	23.160.958,50		

7.1.3 Rückstellungsübersicht

	Stand am 01.01.2021 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Umbuchung €	Zuführung €	Stand am 31.12.2021 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.849.218,00	4.795.941,48	10.700,00	0,00	7.373.710,15	67.416.286,67
1.1 Pensionsverpflichtungen, inkl. Versorgungsrücklage	51.484.891,00	4.486.030,48	0,00	0,00	6.733.154,15	53.732.014,67
1.2 Beihilfeverpflichtungen	11.528.427,00	277.011,00	0,00	0,00	532.356,00	11.783.772,00
1.3 Verpflichtungen aus Arbeitszeitguthaben für Beamte	1.835.900,00	32.900,00	10.700,00	0,00	108.200,00	1.900.500,00
2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00					0,00
3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge	5.095.000,00	11.599,75	63.664,25			5.019.736,00
4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
5. Sonstige Rückstellungen	20.788.649,06	5.358.219,04	598.201,10	0,00	3.590.819,09	18.423.048,01
5.1 Ausstehende Rechnungen	4.171.033,66	1.032.857,57	467.110,68		1.534.355,83	4.205.421,24
5.1.1 Jugendamt	4.151.033,66	1.027.857,57	452.110,68		1.534.355,83	4.205.421,24
5.1.2 Landentwicklung und Denkmalschutz	20.000,00	5.000,00	15.000,00			0,00
5.1.3 Sonstige	0,00					0,00
5.2 Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	69.810,50	17.885,50			37.607,50	89.532,50
5.3 Unterlassene Instandhaltung Kreisstrassen	6.208.947,17	1.127.393,67		-73.230,50		5.008.323,00
5.4 Sonstige Risiken	10.338.857,73	3.180.082,30	131.090,42	73.230,50	2.018.855,76	9.119.771,27
5.4.1 Personal Urlaubs- und Zeitguthaben	3.221.000,00				1.121.000,00	4.342.000,00
5.4.2 Personal leistungsorientierte Bezahlung	379.049,52				6.790,43	385.839,95
5.4.3 Personal Dientsjubiläum	24.910,00				1.060,00	25.970,00
5.4.3 Beamtenbesoldung Überprüfung Bundesverfassungsgericht					238.940,00	238.940,00
5.4.5 Jahresabschluss - Prüfung	48.000,00	34.300,00			81.000,00	94.700,00
5.4.6 Jahresabschluss - Erstellung	42.000,00	42.000,00			90.000,00	90.000,00
5.4.7 Bauen und Naturschutz	11.800,42		11.800,42			0,00
5.4.8 Sozialamt Gemeinschaftsunterkünfte - Minderbelegung	4.645.000,00	1.616.000,00				3.029.000,00
5.4.9 Sozialamt Sonstige	1.065.342,12	825.052,12	119.290,00		189.295,83	310.295,83
5.4.10 Zweckverband Tierkörperbeseitigung	241.176,85	60.291,36				180.885,49
5.4.11 Verlustübernahme Beteiligungen	520.000,00	520.000,00				0,00
5.4.12 Corona Schutzmassnahmen	82.438,82	82.438,82				0,00
5.4.13 Sonstige	58.140,00			73.230,50	290.769,50	422.140,00
Summe	90.732.867,06	10.165.760,27	672.565,35	0,00	10.964.529,24	90.859.070,68

7.1.4 Verbindlichkeitenübersicht

	31.12.2021				01.01.2021			
	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen								
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	3.158.746,79	10.494.476,11	20.280.471,71	33.933.694,61	3.713.682,07	10.973.087,42	22.606.500,17	37.293.269,66
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	994.518,35	3.168.226,99	1.635.723,77	5.798.469,11	1.254.230,35	3.561.075,06	2.237.394,00	7.052.699,41
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.831.562,28	7.326.249,12	18.644.747,94	27.802.559,34	2.128.003,09	7.412.012,36	20.369.106,17	29.909.121,62
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	332.666,16			332.666,16	331.448,63			331.448,63
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung								
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften								
5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	2.896.517,87			2.896.517,87	3.026.064,21			3.026.064,21
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.971.625,13			2.971.625,13	2.399.369,69			2.399.369,69
7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben					10,00			10,00
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	229.773,37			229.773,37	638.844,98			638.844,98
9. Sonstige Verbindlichkeiten	4.925.242,61	9.333.700,69		14.258.943,30	3.956.245,91	12.606.452,23		16.562.698,14
Summe	14.181.905,77	19.828.176,80	20.280.471,71	54.290.554,28	13.734.216,86	23.579.539,65	22.606.500,17	59.920.256,68

7.2 Übersichten zur Ergebnisrechnung

7.2.1 Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung

Teilergebnishaushalt 00 Politische Willensbildung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	37.513,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	37.513,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.498,02	255.900,00	0,00	239.959,04	-15.940,96	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	54.209,00	73.116,00	0,00	14.736,54	-58.379,46	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	256.707,02	329.016,00	0,00	254.695,58	-74.320,42	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-219.193,86	-329.016,00	0,00	-254.695,58	74.320,42	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-219.193,86	-329.016,00	0,00	-254.695,58	74.320,42	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-219.193,86	-329.016,00	0,00	-254.695,58	74.320,42	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	5.592,44	8.225,00	0,00	7.149,99	-1.075,01	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.503,65	0,00	0,00	31.303,87	31.303,87	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.088,79	8.225,00	0,00	-24.153,88	-32.378,88	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-218.105,07	-320.791,00	0,00	-278.849,46	41.941,54	0,00

7.2.2 Teilergebnisrechnung 01 Referat Büro des Landrats

Teilergebnishaushalt 01 Referat Büro des Landrats							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.695,20	10.000,00	0,00	9.207,30	-792,70	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	49.049,39	25.410,00	0,00	141.653,01	116.243,01	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	4.000,00	10.000,00	0,00	9.955,35	-44,65	0,00
08	Erträge aus Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen und -beiträgen	280.951,00	292.750,00	0,00	280.951,00	-11.799,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.215,64	3.347,00	0,00	4.962,76	1.615,76	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	342.911,23	341.507,00	0,00	446.729,42	105.222,42	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	930.844,56	916.217,00	0,00	838.845,49	-77.371,51	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	407.652,89	322.317,00	0,00	332.117,21	9.800,21	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.395,94	257.630,00	50.000,00	218.166,65	-39.463,35	12.535,68
14	Abschreibungen	472.426,00	552.684,00	0,00	479.205,00	-73.479,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	948.702,56	2.292.660,00	979.960,00	1.420.888,00	-871.772,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49,00	300,00	0,00	30,00	-270,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.959.070,95	4.341.808,00	1.029.960,00	3.289.252,35	-1.052.555,65	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.616.159,72	-4.000.301,00	-1.029.960,00	-2.842.522,93	1.157.778,07	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.616.159,72	-4.000.301,00	-1.029.960,00	-2.842.522,93	1.157.778,07	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-2.616.159,72	-4.000.301,00	-1.029.960,00	-2.842.522,93	1.157.778,07	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	48.563,65	47.737,00	0,00	50.534,47	2.797,47	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	61.637,15	315.746,00	0,00	30.142,42	-285.603,58	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-13.073,50	-268.009,00	0,00	20.392,05	288.401,05	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.629.233,22	-4.268.310,00	-1.029.960,00	-2.822.130,88	1.446.179,12	0,00

7.2.3 Teilergebnisrechnung 02 Referat für Aus- und Jugendbildung

Teilergebnishaushalt 02 Referat für Aus- und Jugendbildung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	10.400,00	0,00	0,00	-10.400,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	112.316,75	110.420,00	0,00	128.419,12	17.999,12	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.530,75	21.587,00	0,00	15.328,17	-5.563,04	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	121.847,50	142.407,00	0,00	143.747,29	2.036,08	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	989.597,64	978.680,00	0,00	1.046.917,20	68.237,20	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	208.751,06	173.607,00	0,00	177.786,30	4.179,30	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.604,11	363.966,00	0,00	263.584,04	-100.381,96	2.500,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.477,66	5.200,00	0,00	3.708,11	-1.491,89	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.430.430,47	1.521.453,00	0,00	1.491.995,65	-29.457,35	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.308.582,97	-1.379.046,00	0,00	-1.348.248,36	31.493,43	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.308.582,97	-1.379.046,00	0,00	-1.348.248,36	31.493,43	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.308.582,97	-1.379.046,00	0,00	-1.347.248,36	32.493,43	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	49.298,85	51.277,00	0,00	51.305,38	28,38	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	43.622,55	38.137,00	0,00	47.840,72	9.703,72	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.676,30	13.140,00	0,00	3.464,66	-9.675,34	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.302.906,67	-1.365.906,00	0,00	-1.343.783,70	22.818,09	0,00

7.2.4 Teilergebnisrechnung 03 Referat für Rechtsangelegenheiten

Teilergebnishaushalt 03 Referat für Rechtsangelegenheiten							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	37.646,96	45.950,00	0,00	40.570,99	-5.379,01	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	517,74	575,00	0,00	516,19	-58,81	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	38.164,70	46.525,00	0,00	41.087,18	-5.437,82	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	370.929,13	351.562,00	0,00	351.776,15	214,15	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	107.185,75	105.402,00	0,00	96.684,22	-8.717,78	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.839,89	133.604,00	0,00	65.467,43	-68.136,57	0,00
14	Abschreibungen	60,00	0,00	0,00	20,00	20,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	550.014,77	590.568,00	0,00	513.947,80	-76.620,20	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-511.850,07	-544.043,00	0,00	-472.860,62	71.182,38	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-511.850,07	-544.043,00	0,00	-472.860,62	71.182,38	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-511.850,07	-544.043,00	0,00	-472.860,62	71.182,38	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	14.985,23	14.012,00	0,00	12.449,25	-1.562,75	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	87.559,30	16.451,00	0,00	25.109,47	8.658,47	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-72.574,07	-2.439,00	0,00	-12.660,22	-10.221,22	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-584.424,14	-546.482,00	0,00	-485.520,84	60.961,16	0,00

7.2.5 Teilergebnisrechnung 05 Büro Erster Kreisbeigeordneter

Teilergebnishaushalt 05 Büro Erster Kreisbeigeordneter							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	44.821,00	51.218,00	0,00	51.218,00	0,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	54.546,01	0,00	0,00	21.036,54	21.036,54	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	987,89	935,00	0,00	1.089,49	154,49	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	100.354,90	52.153,00	0,00	73.344,03	21.191,03	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	368.851,01	376.650,00	0,00	362.019,89	-14.630,11	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	256.534,09	201.319,00	0,00	205.019,62	3.700,62	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.562,01	70.105,87	8.158,87	64.683,92	-5.421,95	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	168.637,00	381.382,50	51.382,50	197.448,91	-183.933,59	153.933,59
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00	500,00	0,00	-23,00	-523,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	883.634,11	1.029.957,37	59.541,37	829.149,34	-200.808,03	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-783.279,21	-977.804,37	-59.541,37	-755.805,31	221.999,06	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-783.279,21	-977.804,37	-59.541,37	-755.805,31	221.999,06	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-783.279,21	-977.804,37	-59.541,37	-755.805,31	221.999,06	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	20.947,22	20.568,00	0,00	27.653,60	7.085,60	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-20.947,22	-20.568,00	0,00	-27.653,60	-7.085,60	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-804.226,43	-998.372,37	-59.541,37	-783.458,91	214.913,46	0,00

7.2.6 Teilergebnisrechnung 10 Personalamt

Teilergebnishaushalt 10 Personalamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	17.955,00	46.100,00	0,00	18.100,00	-28.000,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	3.792,81	4.218,00	0,00	4.190,61	-27,39	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	21.747,81	50.318,00	0,00	22.290,61	-28.027,39	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	637.619,68	720.373,00	0,00	998.295,74	277.922,74	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	690.492,60	416.903,00	0,00	689.365,64	272.462,64	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.276,02	189.240,00	0,00	207.139,00	17.899,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.519.388,30	1.326.516,00	0,00	1.894.800,38	568.284,38	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.497.640,49	-1.276.198,00	0,00	-1.872.509,77	-596.311,77	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.497.640,49	-1.276.198,00	0,00	-1.872.509,77	-596.311,77	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	2.675,86	2.675,86	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	-2.675,86	-2.675,86	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.497.640,49	-1.276.198,00	0,00	-1.875.185,63	-598.987,63	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	258.810,24	221.398,00	0,00	322.522,44	101.124,44	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	57.709,55	54.321,00	0,00	63.050,20	8.729,20	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	201.100,69	167.077,00	0,00	259.472,24	92.395,24	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.296.539,80	-1.109.121,00	0,00	-1.615.713,39	-506.592,39	0,00

7.2.7 Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation

Teilergebnishaushalt 20 Amt für Finanzen und Organisation							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.592,33	80.300,00	0,00	449.580,74	369.280,74	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	809,03	900,00	0,00	847,05	-52,95	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	780.359,10	848.452,00	0,00	993.172,71	144.720,71	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	976.830,92	732.900,00	0,00	1.596.798,26	863.898,26	0,00
08	Erträge aus Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	1.399.776,04	1.181.428,00	0,00	1.795.673,58	614.245,58	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	366.721,04	29.407,00	0,00	77.424,98	48.017,98	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	4.117.088,46	2.873.387,00	0,00	4.913.497,32	2.040.110,32	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	3.771.402,91	3.565.645,00	0,00	4.408.613,89	842.968,89	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.136.662,31	889.226,00	0,00	955.127,78	65.901,78	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.017.971,54	8.962.989,00	2.497.810,00	7.976.458,37	-986.530,63	951.700,00
14	Abschreibungen	3.217.556,18	2.998.847,00	0,00	3.604.530,74	605.683,74	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.940.252,32	3.369.540,00	0,00	3.687.577,87	318.037,87	3.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	192.176,83	202.500,00	0,00	202.942,93	442,93	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	928,98	620,00	0,00	30,59	-589,41	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.276.951,07	19.989.367,00	2.497.810,00	20.835.282,17	845.915,17	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-13.159.862,61	-17.115.980,00	-2.497.810,00	-15.921.784,85	1.194.195,15	0,00
21	Finanzerträge	383.457,46	285.525,00	0,00	451.863,28	166.338,28	0,00
22	Finanzaufwendungen	4,36	2.000,00	0,00	24,85	-1.975,15	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	383.453,10	283.525,00	0,00	451.838,43	168.313,43	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-12.776.409,51	-16.832.455,00	-2.497.810,00	-15.469.946,42	1.362.508,58	0,00
25	Außerordentliche Erträge	530,00	0,00	0,00	2.151,00	2.151,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	848,06	848,06	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	530,00	0,00	0,00	1.302,94	1.302,94	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-12.775.879,51	-16.832.455,00	-2.497.810,00	-15.468.643,48	1.363.811,52	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	4.757.989,89	4.427.495,00	0,00	4.493.930,88	66.435,88	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	256.073,08	281.031,00	0,00	258.508,98	-22.522,02	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.501.916,81	4.146.464,00	0,00	4.235.421,90	88.957,90	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.273.962,70	-12.685.991,00	-2.497.810,00	-11.233.221,58	1.452.769,42	0,00

7.2.8 Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung

Teilergebnishaushalt 21 Schulfinanzierung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.655,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.128.142,00	1.165.234,00	0,00	1.309.885,65	144.651,65	0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.560.636,00	44.594.282,00	0,00	44.591.374,00	-2.908,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-553,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	2.687.767,58	2.143.409,00	0,00	3.052.409,05	909.000,05	0,00
08	Erträge aus Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen und-beiträgen	2.017.253,67	2.706.215,00	0,00	3.464.143,98	757.928,98	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.641,84	13,00	0,00	163,12	150,12	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	50.394.232,13	50.609.153,00	0,00	52.417.975,80	1.808.822,80	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	4.382.706,07	4.265.305,00	0,00	4.497.025,96	231.720,96	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	293.663,44	317.111,00	0,00	269.258,68	-47.852,32	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.237.037,35	28.047.194,74	152.391,74	31.037.821,60	2.990.626,86	189.537,42
	davon: Einstellung in den Sonderposten	2.516.943,18	110.194,00	0,00	3.007.434,42	2.897.240,42	0,00
14	Abschreibungen	1.710.328,93	2.038.668,00	0,00	1.758.614,84	-280.053,16	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.695.585,55	4.067.693,00	0,00	3.654.495,94	-413.197,06	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.261,99	1.061,00	0,00	1.261,99	200,99	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	39.320.583,33	38.737.032,74	152.391,74	41.218.479,01	2.481.446,27	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	11.073.648,80	11.872.120,26	-152.391,74	11.199.496,79	-672.623,47	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	11.073.648,80	11.872.120,26	-152.391,74	11.199.496,79	-672.623,47	0,00
25	Außerordentliche Erträge	11.770,00	0,00	0,00	1.150,00	1.150,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	11.770,00	0,00	0,00	1.150,00	1.150,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	11.085.418,80	11.872.120,26	-152.391,74	11.200.646,79	-671.473,47	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	3.042.751,12	249.565,00	0,00	0,00	-249.565,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	14.128.169,92	13.034.077,00	0,00	11.200.646,81	-1.833.430,20	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.085.418,80	-12.784.512,00	0,00	-11.200.646,81	1.583.865,20	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	-912.391,74	-152.391,74	0,00	912.391,73	0,00

7.2.9 Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung

Teilergebnishaushalt 30 Amt für Öffentliche Ordnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.700,52	50.000,00	0,00	44.130,25	-5.869,75	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.319.993,76	3.194.000,00	0,00	3.616.966,92	422.966,92	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	830.553,24	937.367,00	0,00	886.012,29	-51.354,71	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	45.297,72	100.296,00	0,00	98.271,62	-2.024,38	0,00
08	Erträge a. Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	10.681,00	3.543,00	0,00	4.557,50	1.014,50	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	98.585,60	27.428,00	0,00	186.384,94	158.956,94	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	4.346.811,84	4.312.634,00	0,00	4.836.323,52	523.689,52	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	7.143.212,25	7.007.720,00	0,00	7.099.226,92	91.506,92	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.234.614,79	1.188.654,00	0,00	1.112.449,05	-76.204,95	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.239.506,27	1.546.294,00	6.858,00	1.344.044,95	-202.249,05	20.000,00
14	Abschreibungen	106.596,79	77.894,00	0,00	121.087,62	43.193,62	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	135.353,99	301.468,00	172.328,00	111.769,50	-189.698,50	172.328,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.859.143,09	10.122.280,00	179.186,00	9.788.578,04	-333.701,96	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.512.331,25	-5.809.646,00	-179.186,00	-4.952.254,52	857.391,48	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-5.512.331,25	-5.809.646,00	-179.186,00	-4.952.254,52	857.391,48	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-5.512.331,25	-5.809.646,00	-179.186,00	-4.952.254,52	857.391,48	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.373.499,37	1.318.455,00	0,00	1.333.472,67	15.017,67	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	649.523,44	630.371,00	0,00	671.927,09	41.556,09	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	723.975,93	688.084,00	0,00	661.545,58	-26.538,42	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.788.355,32	-5.121.562,00	-179.186,00	-4.290.708,94	830.853,06	0,00

7.2.10 Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilergebnishaushalt 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252.003,88	162.750,00	0,00	248.226,14	85.476,14	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.811.938,67	2.851.298,00	0,00	2.915.192,17	63.894,17	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	1.540.000,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	7.489,54	5.004,00	0,00	86.960,58	81.956,58	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	4.611.432,09	3.069.052,00	0,00	3.250.378,89	181.326,89	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	4.007.586,44	3.813.690,00	0,00	3.963.046,82	149.356,82	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	478.777,31	443.361,00	0,00	420.683,62	-22.677,38	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.504.069,96	379.930,00	0,00	193.396,51	-186.533,49	25.000,00
14	Abschreibungen	14.397,11	7.006,00	0,00	14.081,16	7.075,16	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	156.406,48	157.180,00	0,00	96.200,02	-60.979,98	57.912,52
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	37.838,84	39.000,00	0,00	24.662,18	-14.337,82	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	3.000,00	0,00	5.400,00	2.400,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.125,00	1.450,00	0,00	1.099,00	-351,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.200.201,14	4.844.617,00	0,00	4.718.569,31	-126.047,69	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.588.769,05	-1.775.565,00	0,00	-1.468.190,42	307.374,58	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.588.769,05	-1.775.565,00	0,00	-1.468.190,42	307.374,58	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.588.769,05	-1.775.565,00	0,00	-1.468.190,42	307.374,58	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	234.346,85	308.491,00	0,00	303.138,72	-5.352,28	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-234.346,85	-308.491,00	0,00	-303.138,72	5.352,28	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.823.115,90	-2.084.056,00	0,00	-1.771.329,14	312.726,86	0,00

7.2.11 Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie

Teilergebnishaushalt 50 Amt für Jugend, Schule und Familie							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	0,00	1.300,00	100,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	275.200,00	330.001,00	0,00	258.006,05	-71.994,95	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	9.948.122,58	8.726.300,00	0,00	8.744.155,64	17.855,64	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	168.441,85	203.257,00	0,00	355.276,22	152.019,22	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	3.320,00	3.321,00	0,00	3.321,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	397.476,81	5.451,00	0,00	543.169,72	537.718,72	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	10.792.561,24	9.269.530,00	0,00	9.905.228,63	635.698,63	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	5.448.292,81	5.822.602,00	0,00	5.722.522,96	-100.079,04	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.229.399,63	1.187.985,00	0,00	1.091.935,85	-96.049,15	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.144.252,11	7.580.304,00	0,00	7.393.780,72	-186.523,28	100.000,00
14	Abschreibungen	94.235,52	6.006,00	0,00	90.381,37	84.375,37	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.013.569,69	3.941.404,00	0,00	3.726.179,80	-215.224,20	0,00
17	Transferaufwendungen	21.948.370,08	23.149.200,00	0,00	21.505.971,97	-1.643.228,03	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	697,00	680,00	0,00	310,00	-370,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	39.878.816,84	41.688.181,00	0,00	39.531.082,67	-2.157.098,33	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-29.086.255,60	-32.418.651,00	0,00	-29.625.854,04	2.792.796,96	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-29.086.255,60	-32.418.651,00	0,00	-29.625.854,04	2.792.796,96	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-29.086.255,60	-32.418.651,00	0,00	-29.625.854,04	2.792.796,96	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	7.683.036,48	9.084.087,00	0,00	8.075.999,57	-1.008.087,43	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	483.409,09	376.316,00	0,00	484.159,15	107.843,15	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.199.627,39	8.707.771,00	0,00	7.591.840,42	-1.115.930,58	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-21.886.628,21	-23.710.880,00	0,00	-22.034.013,62	1.676.866,38	0,00

7.2.12 Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt

Teilergebnishaushalt 51 Sozialamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.265.634,87	2.204.000,00	0,00	1.479.118,47	-724.881,53	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.818.941,97	1.780.812,00	0,00	1.913.650,12	132.838,12	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	34.747.403,27	25.784.000,00	0,00	26.045.868,12	261.868,12	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	16.779.046,84	17.907.650,00	0,00	18.215.833,28	308.183,28	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	137.946,45	10.346,00	0,00	239.665,97	229.319,97	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	55.748.898,40	47.686.808,00	0,00	47.894.135,96	207.327,96	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	5.870.214,04	6.079.204,00	0,00	5.449.941,14	-629.262,86	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.753.914,11	1.553.171,00	0,00	1.472.655,94	-80.515,06	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.651.754,10	6.020.284,88	4.410,88	4.121.282,45	-1.899.002,43	0,00
14	Abschreibungen	-477.234,47	0,00	0,00	291.853,19	291.853,19	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.860.646,67	2.935.570,00	0,00	3.361.144,32	425.574,32	0,00
17	Transferaufwendungen	67.153.751,20	67.945.189,00	0,00	68.120.338,12	175.149,12	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	650,00	0,00	387,00	-263,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.813.045,65	84.534.068,88	4.410,88	82.817.602,16	-1.716.466,72	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-30.064.147,25	-36.847.260,88	-4.410,88	-34.923.466,20	1.923.794,68	0,00
21	Finanzerträge	39,00	0,00	0,00	42,00	42,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	39,00	0,00	0,00	42,00	42,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-30.064.108,25	-36.847.260,88	-4.410,88	-34.923.424,20	1.923.836,68	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-30.064.108,25	-36.847.260,88	-4.410,88	-34.923.424,20	1.923.836,68	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	397.150,00	0,00	0,00	-397.150,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	352.122,52	747.610,00	0,00	496.105,50	-251.504,50	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-352.122,52	-350.460,00	0,00	-496.105,50	-145.645,50	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-30.416.230,77	-37.197.720,88	-4.410,88	-35.419.529,70	1.778.191,18	0,00

7.2.13 Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt

Teilergebnishaushalt 60 Gesundheitsamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	138.843,40	183.000,00	0,00	235.121,21	52.121,21	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.450.441,83	1.484.300,00	0,00	1.522.214,04	37.914,04	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	661.391,19	300.526,00	0,00	12.295.737,75	11.995.211,75	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	62.813,43	72.200,00	0,00	64.097,69	-8.102,31	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.085,53	1.767,00	0,00	3.783,15	2.016,15	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	2.315.575,38	2.041.793,00	0,00	14.120.953,84	12.079.160,84	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.671.256,91	3.632.351,00	0,00	4.088.674,21	456.323,21	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	427.586,67	462.705,00	0,00	484.657,85	21.952,85	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.133.701,07	605.844,00	0,00	11.877.933,75	11.272.089,75	1.716.031,39
14	Abschreibungen	9.154,00	6.097,00	0,00	10.491,48	4.394,48	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	128.721,00	139.833,00	0,00	134.505,00	-5.328,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.370.419,65	4.846.830,00	0,00	16.596.262,29	11.749.432,29	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.054.844,27	-2.805.037,00	0,00	-2.475.308,45	329.728,55	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.054.844,27	-2.805.037,00	0,00	-2.475.308,45	329.728,55	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	17.593,30	17.593,30	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	17.593,30	17.593,30	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-2.054.844,27	-2.805.037,00	0,00	-2.457.715,15	347.321,85	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.540,61	1.544.345,00	0,00	1.538.164,58	-6.180,42	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.949.540,61	-1.544.345,00	0,00	-1.538.164,58	6.180,42	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.004.384,88	-4.349.382,00	0,00	-3.995.879,73	353.502,27	0,00

7.2.14 Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste

Teilergebnishaushalt 70 Sonderdienste							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	303.409,00	270.000,00	0,00	289.832,00	19.832,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	19.060,85	19.060,85	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	21.563,31	5.254,00	0,00	4.800,12	-453,88	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	324.972,31	275.254,00	0,00	313.692,97	38.438,97	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	900.098,13	905.522,00	0,00	925.504,88	19.982,88	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	916.019,42	650.440,00	0,00	700.487,59	50.047,59	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.535,72	115.499,00	0,00	81.239,37	-34.259,63	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	351,00	1.000,00	0,00	270,37	-729,63	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.902.004,27	1.672.461,00	0,00	1.707.502,21	35.041,21	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.577.031,96	-1.397.207,00	0,00	-1.393.809,24	3.397,76	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.577.031,96	-1.397.207,00	0,00	-1.393.809,24	3.397,76	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.577.031,96	-1.397.207,00	0,00	-1.393.809,24	3.397,76	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	62.637,38	60.255,00	0,00	58.857,49	-1.397,51	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.108,42	83.072,00	0,00	69.687,08	-13.384,92	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	528,96	-22.817,00	0,00	-10.829,59	11.987,41	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.576.503,00	-1.420.024,00	0,00	-1.404.638,83	15.385,17	0,00

7.2.15 Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung

Teilergebnishaushalt 80 Personalvertretung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10.619,00	11.360,00	0,00	11.360,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	226,80	265,00	0,00	226,80	-38,20	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	10.845,80	11.625,00	0,00	11.586,80	-38,20	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	243.926,38	283.636,00	0,00	178.598,14	-105.037,86	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	54.042,76	57.516,00	0,00	48.001,26	-9.514,74	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.402,94	36.656,00	0,00	28.238,14	-8.417,86	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	325.372,08	377.808,00	0,00	254.837,54	-122.970,46	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-314.526,28	-366.183,00	0,00	-243.250,74	122.932,26	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-314.526,28	-366.183,00	0,00	-243.250,74	122.932,26	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-314.526,28	-366.183,00	0,00	-243.250,74	122.932,26	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	54.915,99	65.562,00	0,00	42.317,55	-23.244,45	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.497,89	27.822,00	0,00	11.061,44	-16.760,56	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.418,10	37.740,00	0,00	31.256,11	-6.483,89	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-275.108,18	-328.443,00	0,00	-211.994,63	116.448,37	0,00

7.2.16 Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	82.574.972,13	81.553.830,00	0,00	81.533.526,87	-20.303,13	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	50.268.269,59	50.769.825,00	0,00	50.757.122,78	-12.702,22	0,00
08	Erträge aus Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	4.143.612,86	5.099.087,00	0,00	4.796.123,50	-302.963,50	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.186.568,56	0,00	0,00	1.620,23	1.620,23	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	138.173.423,14	137.422.742,00	0,00	137.088.393,38	-334.348,62	0,00
	Ordentliche Aufwendungen						
14	Abschreibungen	4.130.118,19	4.164.040,00	0,00	4.057.735,69	-106.304,31	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.205.538,93	4.741.743,70	1.655.319,70	1.514.828,13	-3.226.915,57	3.108.124,55
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	33.019.218,00	34.249.832,00	0,00	34.247.634,00	-2.198,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	40.354.875,12	43.155.615,70	1.655.319,70	39.820.197,82	-3.335.417,88	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	97.818.548,02	94.267.126,30	-1.655.319,70	97.268.195,56	3.001.069,26	0,00
21	Finanzerträge	270.909,48	282.918,00	0,00	262.664,60	-20.253,40	0,00
22	Finanzaufwendungen	926.433,68	681.750,00	0,00	621.060,97	-60.689,03	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-655.524,20	-398.832,00	0,00	-358.396,37	40.435,63	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	97.163.023,82	93.868.294,30	-1.655.319,70	96.909.799,19	3.041.504,89	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	1.888,17	1.888,17	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	-1.888,17	-1.888,17	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	97.163.023,82	93.868.294,30	-1.655.319,70	96.907.911,02	3.039.616,72	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.054.690,60	872.139,00	0,00	809.959,93	-62.179,07	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.054.690,60	872.139,00	0,00	809.959,93	-62.179,07	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	98.217.714,42	94.740.433,30	-1.655.319,70	97.717.870,95	2.977.437,65	0,00

7.3 Übersicht zu Budgetüberträgen

THH	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis- haushalt	Auszahlungen Finanzhaushalt	Einzahlungen Finanzhaushalt	Kredit- ermächtigungen
01	Referat Büro des Landrats	01120	Sport- und Ehrenamt	848.875,00 €	75.941,00 €		
01	Referat Büro des Landrats	01130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3.819,19 €			
01	Referat Büro des Landrats	01140	Ausbau Breitbandverkabelung	8.716,49 €	3.121.689,15 €	3.345.977,50 €	
02	Referat für Aus- und Fortbildung	02110	Kommunales Jugendbildungswerk	2.500,00 €			
04	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	04100	Klimaschutz/Radverkehr	153.933,59 €			
20	Amt für Finanzen und Organisation	20110	Beteiligungsmanagement	3.000,00 €			
20	Amt für Finanzen und Organisation	20120	Kreisstraßen		1.328.733,15 €	918.000,00 €	
20	Amt für Finanzen und Organisation	20410	Allg. Verwaltung Zentrale Verwaltung	7.300,00 €	278.329,60 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20430	Digitalisierung	269.400,00 €	209.612,47 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20500	luK-Management	675.000,00 €	808.460,46 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20520	Digitalpakt		10.881.909,80 €	10.165.523,20 €	2.908.149,48 €
21	Schulfinanzierung	diverse	verschiedene Schulen	189.537,42 €	3.626.349,94 €	918.623,00 €	
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30600	Brandschutz		24.356,58 €		
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30610	Zivil und Katastrophenschutz	172.328,00 €			
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30730	Naturschutz	20.000,00 €			
40	Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	40300	Landentwicklung	25.000,00 €			
40	Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	40310	Denkmalschutz	57.912,52 €			
50	Amt für Jugend, Schule und Familie	50400	Jugendförderung und Grundschulen	100.000,00 €			
60	Gesundheitsamt	60300	Gesundheitsschutz	1.716.031,39 €			
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	90100	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	3.108.124,55 €			
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	90220	Kommunalinvestitionsprogramm		9.556.887,76 €	9.612.331,76 €	
Zu übertragende Haushaltsermächtigungen				7.361.478,15 €	29.912.269,91 €	24.960.455,46 €	2.908.149,48 €

Die Budgetüberträge im Ergebnishaushalt werden durch den Übertrag i. H. v. 3,11 Mio. € im Produkt 90100 (Allgemeine Finanzwirtschaft Säule A Preisgünstiger Wohnraum 2,08 Mio. € und Säule B Kommunale Infrastruktur 1,03 Mio. € des Zukunftsfonds) sowie 1,72 Mio. € im Produkt 60300 (Gesundheitsschutz – Corona Pandemie) und 849 T€ im Produkt 01120 (Sport- und Ehrenamt - Säule E Zukunftsfonds Vereinsförderung) geprägt.

Im Finanzhaushalt stellen die wesentlichen Überträge die Mittel aus dem DigitalPakt Schule mit Auszahlungen i. H. v. 10,88 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 10,17 Mio. € im Produkt 20520, die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP II) mit Auszahlungen i. H. v. 9,56 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 9,61 Mio. € im Produkt 90220, Auszahlungen im Bereich der Schulen i. H. v. 3,63 Mio. € sowie im Bereich Breitbandverkabelung Auszahlungen i. H. v. 3,12 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 3,35 Mio. € dar. Zudem werden genehmigungsfreie Kreditermächtigungen i. H. v. 2,91 Mio. € im Zusammenhang mit dem Digitalpakt übertragen.

7.4 Gewinnverwendung und Unterzeichnung des Jahresabschlusses

7.4.1 Gewinnverwendung

Im Haushaltsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 10.027.097,59 € erzielt. Der ordentliche Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2021 i. H. v. 10.010.615,38 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der außerordentliche Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2021 i. H. v. 16.482,21 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die entsprechenden Buchungen in die Gewinnrücklagen werden mit dem Feststellungsbeschluss des Kreis Ausschusses vorgenommen.

7.4.2 Unterzeichnung des Jahresabschlusses

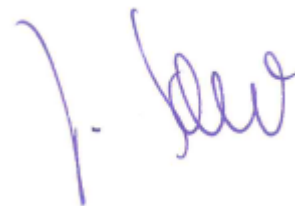
Vorstehender Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Landkreises Limburg-Weilburg mit einer Bilanzsumme von 481.802.802,74 € und einem Jahresüberschuss von 10.027.097,59 € wird wie folgt unterzeichnet:

Limburg, den 29. April 2022



Michael Köberle
Landrat

Limburg, den 29. April 2022



Jörg Sauer
Erster Kreisbeigeordneter

8 Lage- und Rechenschaftsbericht

8.1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach § 112 Abs. 3 der HGO verpflichtet, den Jahresabschluss durch einen Lage- und Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Bericht ist das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht gemäß § 289 HGB. In dem Bericht ist nach der GemHVO folgendes zu erläutern:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises sind dergestalt darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO vermittelt wird. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern. Eine Bewertung der Abschlussrechnung ist vorzunehmen.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind zu benennen.
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung im Hinblick auf die strategischen Zielsetzungen.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken ist anzugeben.
- Darstellung der wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

8.2 Zusammenfassende Darstellung der Haushaltslage

Die Haushaltssatzung 2021 wurde am 14. Februar 2020 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2020/2021). Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile nach § 97a HGO, was eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde obsolet machte. Bedenken in Bezug auf Rechtsverstöße nach § 97 Abs. 5 Satz 3 HGO wurden seitens der Aufsichtsbehörde ebenfalls nicht erhoben.

Mit der Aufstellung des Haushaltsplans wurde ein Überschuss im Jahresergebnis i. H. v. 4,75 Mio. € erwartet. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde vom Kreistag am 2. Juli 2021 beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden u. a. die Kreis- und Schulumlage auf kumuliert 49,50 % gesenkt, der Zukunftsfonds aufgestockt und absehbare coronabedingte Auswirkungen im Zahlenwerk angepasst. In diesem Zusammenhang verminderte sich das planerische Jahresergebnis um 160 T€ auf 4,59 Mio. €.

Der Kreisausschuss hat im Haushaltsjahr 2021 zudem überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 250 T€ und außerplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 213 T€ beschlossen. Diese gliedern sich betragsmäßig auf folgende Sachverhalte auf:

- 250 T€ Zuschuss an die Kreisvolkshochschule (ÜPL)
- 172 T€ Spende Flutopfer Ahrtal (APL)
- 41 T€ Verlängerung LEADER Projekt (APL)

Darüber hinaus wurden konsumtive Ausgabeermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 i. H. v. 5,11 Mio. € übertragen. Als geplantes Jahresergebnis 2021 ergibt sich unter

Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes somit ein rechnerisches Defizit i. H. v. 1,02 Mio. €.

Der Kreistag wurde mit den unterjährigen Controllingberichten, zuletzt mit dem Bericht für das vierte Quartal 2021 fortlaufend über den Haushaltsvollzug informiert. Der vierte Quartalsbericht prognostizierte hierbei eine Ergebnisverbesserung, ausgehend vom fortgeschriebenen Haushaltsansatz, auf 11,02 Mio. €. Bedingt durch weitere Abgrenzungsbuchungen, wie z. B. Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten, Stichtagsbewertungen, hat sich im Rahmen des Jahresabschlusses eine Verschlechterung der Prognose von rund 0,99 Mio. € ergeben. Das tatsächliche Jahresergebnis 2021 beläuft sich somit auf 10,03 Mio. €.

8.3 Stand der Aufgabenerfüllung

Corona-Pandemie

Das Haushaltsjahr 2021 wurde, wie schon das Haushaltsjahr 2020, maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Bewältigung der Pandemie stellte die Kreisverwaltung, primär das Gesundheitsamt, erneut vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Wie schon im Jahr 2020 mussten personelle Ressourcen geschaffen werden, um die Herausforderungen zu bewältigen. Dies wurde teils durch befristete Einstellungen, teils durch interne Abordnungen erreicht. Zusätzlich wurde das Kreisgesundheitsamt partiell durch die Bundeswehr unterstützt. Zusätzlich zu den bereits im Jahr 2020 anfallenden pandemiebedingten Aufgaben kam im Jahr 2021 die Herausforderung, ein ausreichendes Impfangebot für die Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten und sicherzustellen. Hierzu errichtete der Landkreis im Auftrag des Landes Hessen ein mit zehn Impfstraßen ausgestattetes Impfzentrum in der Senefelderstraße in Limburg. In Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen vom Deutschen Roten Kreuz sowie dem Malteserhilfsdienst war man somit in der Lage, den Bürgerinnen und Bürgern ein entsprechendes umfangreiches Impfangebot zur Verfügung zu stellen. Die in Zusammenhang mit dem Impfzentrum anfallenden Kosten wurden vollumfänglich durch das Land Hessen erstattet. Nach der landesweiten Schließung der Impfzentren im Herbst 2021 durch das Land Hessen errichtete der Landkreis eine eigene Impfstelle der benachbarten Ohl-Heat-Halle auf der Heide, welche noch immer betrieben wird. Auch hierfür werden die anfallenden Kosten vom Land Hessen übernommen.

Digitalisierung

Der unter dem Motto „Nachhaltig – Solide – Innovativ“ durch den Kreistag verabschiedete Haushalt 2020/2021 hat u. a. als einen zentralen Kernbereich die Digitalisierung zum Inhalt. Hierbei stehen als besondere Projekte nicht nur die Digitalisierung der Schulen über das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“, sondern auch die sukzessive Digitalisierung der Verwaltung sowie die Weiterführung des Breitbandausbaus im Landkreis Limburg-Weilburg auf der Agenda.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat über das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“, das vordergründig als Infrastrukturprogramm ausgelegt ist, einen Bundeszuschuss i. H. v. 9,43 Mio. € als Förderkontingent zur Verfügung gestellt bekommen. Hinzu kommen Landesmittel i. H. v. 1,57 Mio. € sowie der Komplementärfinanzierungsanteil des Landkreises von ebenfalls 1,57 Mio. €. Somit stehen dem Landkreis insgesamt 12,57 Mio. € auf Basis des Doppelhaushaltes 2020/2021 aus diesem Programm bis zum

30. Juni 2025 zur Verfügung. Folgende Ziele sollen im Landkreis Limburg-Weilburg durch den Digitalpakt erreicht werden:

- Ausstattung aller Schulen mit Firewalls
- Elektroinstallation aller Klassen im Rahmen der digitalen Infrastruktur
- Flächendeckendes WLAN an allen Schulen.
- Ausstattung der Unterrichtsräume mit Präsentationstechnik für die Nutzung digitaler Medien. Klassenräume mit vorhandenen Whiteboards sollen ab 2024 ausgestattet werden.

Noch im Dezember 2019 hatte der Landkreis als einer der ersten Landkreise in Hessen zwei Förderanträge gestellt.

Der erste Antrag über die Fördersumme von 1,00 Mio. € beinhaltete die Beschaffung und Einrichtung von Firewalls in allen Schulgebäuden zur Absicherung der kompletten Netzinfrastruktur, Sicherung der Internetanbindung und Aufbau eines Supportnetzwerkes über VPN. Dieser Antrag ist vollständig umgesetzt und auch bereits mit dem Land abgerechnet.

Der zweite Antrag über eine Fördersumme von 6,50 Mio. € beinhaltete die flächendeckende Ausstattung aller Schulen mit WLAN-Technik. Nach erfolgter Ausleuchtung aller Klassenräume in den Schulen wurde mit einem Vorabausbau der WLAN-Technik begonnen. Das in diesem Zusammenhang im Produkt Digitalpakt formulierte operative Ziel, den WLAN-Vorabausbau in den Schulen im Jahr 2021 mit weiteren 20 % abzuschließen wurde vollumfänglich erreicht. Im Vorabausbau konnten bereits 1.148 von 1.564 Accesspoints in allen Schulen montiert werden. Es wurde demnach bis Ende des Jahres 2021 auf alle Schulen gesehen ein WLAN Ausbau von 73,4 % erreicht. Die Zielsetzung des Doppelhaushaltes war bis zum Jahresende 2021 eine WLAN Ausbauquote von insgesamt 40 % (je 20 % je Haushaltsjahr) zu erzielen.

Im Jahr 2021 wurden weitere Anträge für Präsentationstechnik und Verkabelungsarbeiten zur Verbesserung digitaler Infrastruktureinrichtungen gestellt. Gleichzeitig wurde der zweite Antrag über eine Fördersumme von 6,50 Mio. € auf 2,00 Mio. € reduziert, um die Verkabelungsarbeiten des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft in separaten Anträgen darzustellen.

Die Anträge für das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ stellen sich nunmehr wie folgt dar:

Förderanträge Digitalpakt			
Firewall	WLAN	Präsentations- technik	Verkabelungsarbeiten Digitale Infrastruktur
1.000.000,00 €	2.002.800,94 €	3.207.077,13 €	6.499.106,37 €

Bis zum Ende des Jahres 2022 wird voraussichtlich in 44 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg der Netzerweiterung durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft abgeschlossen sein. Im Jahr 2023 wird dies in weiteren 21 Schulen erfolgen. Im Anschluss

wird in der jeweils fertiggestellten Schule seitens des Fachdienstes Zentrale IT die Präsentationstechnik angebracht.

Gleichlautend zur Digitalisierung der Schulgebäude wurde im Haushaltsjahr 2020 erstmals das Produkt Digitalisierung eingerichtet. Ziel und Aufgabe des Produktes ist es, die Umsetzung aller Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Hinblick auf die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen bis zum 31. Dezember 2022 sicherzustellen, die eAkte flächendeckend einzuführen und weitere Digitalisierungsprojekte voranzutreiben.

Die Arbeiten im Bereich des Produktes Digitalisierung wurden weiterhin maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. So lag das Hauptaugenmerk in diesem Bereich in der Unterstützung des Gesundheitsamtes bei der Implementierung von Prozessen sowie der Einführung verschiedener Software- und Webanwendungen. Zusätzlich wurden alle weiteren für Landkreise zur Verfügung stehenden Verwaltungsleistungen im Rahmen der Umsetzung des OZG digital abgebildet. Bei einem Leistungskatalog von rund 350 Dienstleistungen für Landkreise entspricht dies einem Umsetzungsfortschritt von rund 17,0 %. Der im Produkt formulierte Umsetzungsgrad von 20,0 % im Jahr 2021 wurde trotz der durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen schwierigen Rahmenbedingungen somit annähernd erreicht. Die weiteren Dienstleistungen werden in 2022 folgen. Da die Arbeit in den zuständigen „Digitalisierungsfabriken“ des Landes auf Grund der Pandemie nicht im gewünschten Umfang fortgesetzt werden konnte, wurde mittlerweile die Umsetzung von OZG Leistungen ins Jahr 2023 verschoben. Es werden zunächst die wichtigsten Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger abgebildet.

Im Jahr 2021 wurde die Grundlage für die Einführung und Implementierung der eAkte mit der Erarbeitung eines Aktenplans geschaffen. Darauf aufbauend konnte in einigen Bereichen bereits die eAkte eingeführt werden. Hierzu zählen der Finanzbereich, der Ausländerbereich und einige Pilotbereiche der Gesamtverwaltung. Weitere Bereiche haben mit der Einführung begonnen und befinden sich in der Umsetzungsphase. Hier ist der Abschluss im Jahr 2022 geplant.

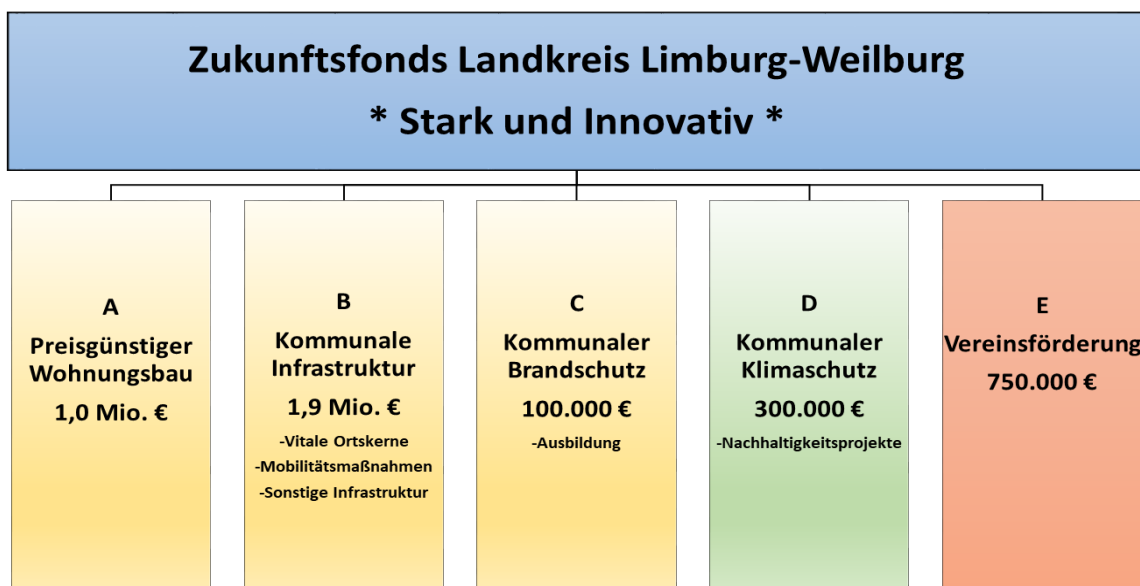
Im Jahr 2021 wurden weitere Digitalisierungsprojekte abgeschlossen. Hier sind insbesondere die Einführung eines Online-Bewerbermanagements mit einer Schnittstelle zum Einstellungstest, die Einführung der digitalen Gremienarbeit (Personalrat), Einführungen im Gesundheitsbereich (SORMAS, Climedo), der Aufbau und die Bereitstellung eines Intranets als zentrales Informationssystem für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Einführung weiterer Schnittstellen zur Arbeitserleichterung und die komplette Abwicklung des Förderprogramms für Vereine (Zukunftsfonds Säule E) über eine selbst programmierte Anwendung zu erwähnen.

Zusammenfassend kann in diesem Bereich festgehalten werden, dass die geplante Digitalisierung, sowohl in den Schulen, als auch in der Verwaltung trotz der anhaltenden Corona-Pandemie im Haushaltsjahr vorangetrieben wurde.

Nachhaltigkeit/Klimaschutz

Eine weitere zentrale Leitlinie des Doppelhaushaltes 2020/2021 stellt der Aspekt „Nachhaltigkeit“ dar. In diesem Zusammenhang hatte der Landkreis im Haushaltsjahr 2020 das Förderprogramm „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“ aufgelegt. Ursprünglich waren für das Haushaltjahr 2021 Mittel i. H. v. insgesamt 2,70 Mio. € in den Säulen A bis D vorgesehen (Säule A 1,50 Mio. €, Säule B 1,00 Mio. € sowie Säule C und

D je 100 T€). Im Zuge des Nachtragshaushalts 2021 wurden diese Mittel dann auf 4,05 Mio. € aufgestockt, sodass sich der Zukunftsfonds im Haushaltsjahr 2021 wie folgt darstellte.



Die Erhöhung der Mittel um 1,35 Mio. € setzte sich wie folgt zusammen:

- Umschichtung von 500 T€ von Säule A in Säule B
- Weitere Erhöhung der Säule B um 400 T€ aus neu bereitgestellten Eigenmitteln
- Erhöhung der Säule D um 200 T€
- Weitere 750 T€ für die Vereinsförderung in der Säule E

Verausgabte wurden im Rahmen der Förderung über den Zukunftsfonds in den Säulen A bis D insgesamt 1,70 Mio. €. Im Rahmen der Förderung in Säule E wurden bis zum Jahresende 2021 rund 631 T€ ausgezahlt. In Summe wurden über den Fonds im Haushaltsjahr 2021 somit Mittel i. H. v. 2,33 Mio. € verausgabt.

Zusammen mit den im Haushaltsjahr 2020 verausgabten Mittel wurden in den beiden Haushaltsjahren somit 5,35 Mio. € über den Zukunftsfonds ausgezahlt.

Somit wurde dem Aspekt der Nachhaltigkeit, wie schon im Haushaltsjahr 2020, über den Zukunftsfonds auch in 2021 umfassend Rechnung getragen. Der Zukunftsfonds kann insofern als Erfolgsmodell bezeichnet werden.

Weiterhin hat sich der Landkreis Limburg-Weilburg das verbindliche Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, liegt der Schwerpunkt bei folgenden Bereichen:

Mobilität

In der eigenen Verwaltung wurden in den letzten Jahren E-Autos für die kreiseigene Flotte beschafft, das e-Carsharing für Dienstfahrten nutzbar gemacht, überdachte und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Kampagnen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „STADTRADELN“ motivieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Mobilität. Außerdem wurden Dienstpedelecs beschafft, die für Dienstfahrten an den unterschiedlichen Dienststellen genutzt werden können. An den weiterführenden Schulen im Landkreis wurden Schülerradrouten erarbei-

tet, die digital den sichersten Weg zur Schule weisen. Das aktuelle an acht Schulen laufende Projekt „Besser zur Schule“ entwickelt ein schulisches Mobilitätsmanagement, um die eigenständige Mobilität für Schülerinnen und Schüler an den Schulen im Landkreis zu fördern. Das kreisweite Radverkehrskonzept wird aufbauend auf dem Nahmobilitätsplan von 2020 die Infrastruktur für den Radverkehr im Landkreis stärken.

Bildung

Neben verschiedenen Bildungsangeboten für Multiplikatoren, Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen steht auch die Erwachsenenbildung auf dem Programm. Dazu wurde ein außerschulisches Bildungsprojekt durchgeführt. Das Umwelttheater „Motte will MEER“ trat an vier Grundschulen im Landkreis auf und die Ausstellung „Die Umwelt isst mit“ zeigt, welchen Einfluss die Ernährungsweise auf die Umwelt hat. Zu weiteren Angeboten zählten ein Klimaaktionstag in Weilmünster, Vorträge bei der Umweltmesse in Bingen und bei der Wissenswerkstatt.

Die seit Jahren etablierte Energieberatung wird auf weitere Standorte im Kreis ausgedehnt und ist eine von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzte Dienstleistung.

Energie und Landwirtschaft

Seit Jahren produzieren zahlreiche Photovoltaik (PV) - Anlagen auf Schuldächern nachhaltigen Strom. Weitere Potentiale werden für den Eigenverbrauch genutzt. Dazu wurde eine umfassende Analyse vorgenommen und wird der Aufbau neuer PV-Anlagen erfolgen. Eine Karbonisierungsanlage zur Herstellung von Pflanzenkohle und CO₂ negativer Produktion von thermischer Energie, die dauerhaft CO₂ bindet, ist geplant. Eine Markthalle für Direktvermarkter soll regionale und saisonale Produkte direkt zum Verbraucher bringen und kurze Wege, regionale Wertschöpfung und nachhaltige Landwirtschaft fördern

Kommunale Projektförderung

Über den Zukunftsfonds Säule D werden Naturschutz- und Klimaschutzprojekte im Landkreis und in den kreisangehörigen Kommunen gefördert, Vereine und lokale Initiativen werden ebenfalls unterstützt.

Diese Zukunftsprojekte stärken den Wirtschaftsstandort Limburg-Weilburg und die Infrastruktur im Landkreis. Über Förderprogramme werden Finanzmittel vom Land Hessen und vom Bund bereitgestellt, die der Landkreis Limburg-Weilburg nutzen kann und wird, um sich zukunftsfähig aufzustellen.

Solide Haushaltsführung

Als dritter und sehr bedeutender Aspekt stand der Doppelhaushalt 2020/2021 unter der Prämisse einer soliden Haushaltsführung. Der genehmigungsfreie Haushalt hatte zum einen keine Kreditaufnahmen (Ausnahme Digitalpakt – genehmigungsfreie Kreditaufnahmen) vorgesehen, zum anderen sollte der sukzessive Schuldenabbau vorangetrieben werden. Trotz der Anfang des Jahres 2020 beginnenden Corona-Pandemie konnte der Landkreis seine Entschuldung in beiden Jahren weiter vorantreiben. Neben der regelmäßigen jährlichen Tilgung an das Sondervermögen Hessenkasse (3,27 Mio. €) konnten Schulden vom allgemeinen Kreditmarkt und Schulden im Zusammenhang mit Kommunalinvestitionsprogrammen und dem Konjunkturpaket i. H. v. 3,36 Mio. € getilgt werden, sodass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen von 37,29 Mio. € auf insgesamt 33,93 Mio. € verringert werden konnte.

Das sich im Haushaltsvollzug abzeichnende gute Ergebnis sowie der hohe Liquiditätsbestand wurden weiterhin genutzt, um die vorzeitige Ablösung des Nießbrauchentgeltes bei der Kreissparkasse Limburg für den Neubau Schiede 43 sowie die Sanierung des Altbaus vorzunehmen. Da die Zins- und Tilgungsleistungen über den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft erfolgen, wurde eine Kapitaleinlage in Höhe der Restschuld vorgenommen (9,97 Mio. €). Auch wenn dieser Geschäftsvorgang zunächst nur den Finanzhaushalt tangiert, führt dies in den Folgejahren zu Zinseinspareffekten im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Hierdurch vermindern sich dann die anfallenden Mietzahlungen des Kernhaushalts an den Eigenbetrieb.

Somit wurde die den Landkreis seit Jahren prägende solide Haushaltsführung, die auch Kernpunkt des Doppelhaushaltes 2020/2021 ist, auch im Jahr 2021 erfolgreich fortgeführt. Hierbei muss auch erwähnt werden, dass insbesondere pandemiebedingte Mehraufwendungen des Landkreises durch entsprechende Kompensationszahlungen des Bundes sowie des Landes Hessen vollumfänglich oder zumindest überwiegend gegenfinanziert wurden.

In einer Gesamtschau lässt sich das Haushaltsjahr 2021 auch im Vollzug mit dem Motto „Nachhaltig – Solide – Innovativ“ in Einklang bringen. Das nachhaltige, solide und innovative Wirtschaften des Landkreises führt dazu, dass der Landkreis Limburg-Weilburg als Region zukunftssicher aufgestellt ist und seine Standortattraktivität perspektivisch weiter erhöhen kann.

8.4 TOP-Kennzahlen der Teilhaushalte

Die Haushalte des Landkreises Limburg-Weilburg werden als Produkthaushalte aufgestellt, die auch eine Darstellung messbarer Leistungsziele (Qualitäten und Mengen) der Teilhaushalte enthalten. Nachfolgend erfolgt die Berichterstattung über ausgewählte Leistungskennzahlen, die den Stand der Aufgabenerfüllung des Landkreises Limburg-Weilburg darstellen.

Teilhaushalt		Wirkungsdimension	Soll 2021	Ist zum 31.12.2021
00 – Politische Willensbildung				
1.	Kreisgremien	Bearbeitung und Beantwortung eingehender Anfragen der KT-Fraktionen zur darauffolgenden KT-Sitzung	Zielerreichung	erfüllt
01 – Referat Büro des Landrats				
1.	Neue Homepage	Freischaltung der neuen Homepage der Kreisverwaltung	Zielerreichung	erfüllt (In 2020)
2.	Glasfaseranbindung	Glasfaseranbindung aller Schulen	Zielerreichung	erfüllt
02 – Referat Aus- und Jugendbildung				
1.	Stellenbesetzungen	Offene Stellen im Bereich Nachwuchskräfte erfolgreich besetzen	mind. >90 %	erfüllt
2.	Durchfallquote	Die Durchfallquote bei den Nachwuchskräften gering halten	<10 %	erfüllt
03 – Referat für Rechtsangelegenheiten				
1.	Rechtsstreitigkeiten	Die Bearbeitung der Rechtsstreitigkeiten innerhalb der gerichtlich angeordneten Frist	Zielerreichung	erfüllt
05 – Büro Erster Kreisbeigeordneter				
1.	Treffen Arbeitskreis	Treffen Arbeitskreis Erneuerbare Energien	1	ausgefallen (Corona)

Teilhaushalt		Wirkungsdimension	Soll 2021	Ist zum 31.12.2021
05 – Büro Erster Kreisbeigeordneter				
2.	Treffen Steuerungsgruppe	Treffen Steuerungsgruppe Fairtrade	1	ausgefallen (Corona)
10 - Personalamt				
1.	Stellenbesetzungsverfahren	Stellenbesetzungsverfahren binnen drei Monaten abwickeln	75 %	erfüllt
20 – Amt für Finanzen und Organisation				
1.	Digitalisierung	Digitalisierung des Schriftguts	75 %	erfüllt
2.	PC-Systeme	Regelmäßiger Austausch der PC-Systeme alle 5 Jahre	Zielerreichung	erfüllt
3.	Kreisstraßen	Erhaltungsmaßnahmen der Kreisstraßen planmäßig abwickeln	Zielerreichung	erfüllt
21 - Schulfinanzierung				
1.	Digitalisierung	Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung der Schulen	Zielerreichung	erfüllt
30 – Amt für Öffentliche Ordnung				
1.	Beschwerden IBM	Anzahl der Beschwerden beim Ideen- u. Beschwerdemanagement	0	nicht erreicht (4)
2.	Digitalisierung	Umsetzungsgrad bei der Digitalisierung von Akten	40 %	erfüllt
40 – Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz				
1.	Antragstellung	Jährliche bewilligungsreife Bearbeitung des Gemeinsamen Antrags bis Ende November	90 %	erfüllt
2.	Agrarumweltmaßnahmen	Jährliche bescheidungsreife Bearbeitung von Agrarumweltmaßnahmen bis 15. Dezember	90 %	erfüllt
3.	Stellungnahmen	Erstellung von wasserrechtlichen Stellungnahmen an das Kreisbauamt innerhalb von einem Monat	93 %	erfüllt
50 – Amt für Jugend, Schule und Familie				
1.	Bündnisse	Neugewinnung lokaler Bündnisse für Familien im Landkreis	4	nicht erreicht
2.	Präventive Angebote	Erweiterung des präventiven Angebotes im Bereich Frühe Hilfen	1	nicht erreicht
3.	Betreuungsplätze	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr	bedarfsgerechter Ausbau	erfüllt
4.	Ganztagsschulen	Unterstützung der Schulen bei Aufnahmen in das Ganztagsschulprofil / Pakt für den Nachmittag	alle Anträge unterstützen	erfüllt (beratend)
5.	Jugendarbeitslosigkeit	Bekämpfung Jugendarbeitslosigkeit durch Teilnahme am EU-Projekt JuStiQ	Zielerreichung	erfüllt

Teilhaushalt		Wirkungsdimension	Soll 2021	Ist zum 31.12.2021
50 – Amt für Jugend, Schule und Familie				
1.	Bündnisse	Neugewinnung lokaler Bündnisse für Familien im Landkreis	4	nicht erreicht
2.	Präventive Angebote	Erweiterung des präventiven Angebotes im Bereich Frühe Hilfen	1	nicht erreicht
3.	Betreuungsplätze	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr	bedarfs-gerechter Ausbau	erfüllt
4.	Ganztagsschulen	Unterstützung der Schulen bei Aufnahmen in das Ganztagschulprofil / Pakt für den Nachmittag	alle Anträge unterstützen	erfüllt (beratend)
5.	Jugendarbeitslosigkeit	Bekämpfung Jugendarbeitslosigkeit durch Teilnahme am EU-Projekt JuStiQ	Ziel-erreichung	erfüllt
51 - Sozialamt				
1.	Transferaufwandsquote	Prozentuale Veränderung der Transferaufwandsquote	<=2,5 %	erfüllt (-1,23%)
2.	Transferleistungsdichte	Prozentuale Veränderung der Transferleistungsdichte	<=3,5 %	erfüllt (1,02%)
3.	Gespräche Kooperationspartner	Anzahl jährliche Gespräche Ortsliga und andere Kooperationspartner	2	nicht erreicht
60 - Gesundheitsamt				
1.	Einschulungsuntersuchungen	Einschulungsuntersuchungen für alle Kinder durchführen	Ziel-erreichung	erfüllt
2.	Schulzahnärzte	Untersuchungen der Schulzahnärzte	75 %	nicht erreicht
3.	Hilfsfristerreichungsgrad	Hilfsfristerreichungsgrad des Rettungsdienstplans vom Land Hessen	90 %	erfüllt
70 - Sonderdienste				
1.	Jahresabschlussprüfungen	Anzahl der durchgeführten Jahresabschlussprüfungen	20	erfüllt
2.	Sonderprüfungen	Anzahl der durchgeführten Sonderprüfungen im Bereich Transferaufwendungen	2	erfüllt
3.	Vergabeproofungen	Anzahl der durchgeführten Prüfungen mit dem Schwerpunkt Vergabe	5	nicht erreicht (4)
4.	Frauenquote	Anzahl Frauen in Führungspositionen beim Landkreis Limburg-Weilburg	13	erfüllt
80 - Personalvertretung				
1.	PR-Info	Anzahl PR-Info jährlich	2	erfüllt
90 – Allgemeine Finanzwirtschaft				
1.	Anlagerichtlinie	Einhaltung Anlagerichtlinie	Ziel-erreichung	erfüllt
2.	Förderprogramm	Implementierung und Abwicklung Förderprogramm „Ländlicher Raum“	Ziel-erreichung	erfüllt

8.5 Entwicklung des Ergebnishaushalts

8.5.1 Ordentliche Erträge

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2021 bei den ordentlichen Erträgen belief sich auf 258,20 Mio. €. Das Haushaltsjahr 2021 schloss demgegenüber mit ordentlichen Erträgen i. H. v. 275,48 Mio. € ab, was insgesamt eine Erhöhung der Erträge von 17,27 Mio. € bedeutet. Maßgeblich und prägend hierfür sind folgende Vorgänge:

- 12,43 Mio. € höhere Erträge aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen
 - Davon allein rund 12 Mio. € höhere Erträge auf Grund der Kostenerstattung des Landes für das Impfzentrum und die Impfstelle
- 2,22 Mio. € höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, hiervon
 - 909 T€ höhere Zuweisungen im Bereich der Schulfinanzierung
 - 860 T€ höhere Zuweisungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie
 - 460 T€ höhere Zuweisungen zur Aufgabenfinanzierung im Sozialbereich
- 1,06 Mio. € höhere sonstige ordentliche Erträge, durch die Auflösung von Rückstellungen
- 415 T€ höhere Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten
 - Höhere Vergütungen gemäß der Corona-Testverordnung durch die Kassenärztliche Vereinigung und das Land Hessen.

8.5.2 Ordentliche Aufwendungen

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2021 bei den ordentlichen Aufwendungen belief sich auf 259,11 Mio. €. Das Haushaltsjahr 2021 schloss demgegenüber mit ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 265,56 Mio. € ab, was insgesamt höhere Aufwendungen von 6,45 Mio. € bedeutet. Maßgeblich und prägend hierfür sind folgende Vorgänge:

- Minderaufwendungen i. H. v. 4,48 Mio. € sind im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse angefallen, davon
 - 3,23 Mio. € Minderaufwendungen in den Bereichen des Amtes für Finanzen und Organisation sowie der Allgemeinen Finanzwirtschaft (Zukunftsfonds)
 - 850 T€ Minderaufwendungen im Referat Büro des Landrats (Zukunftsfonds)
 - 150 T€ Minderaufwendungen im Referat des Ersten Kreisbeigeordneten (Zukunftsfonds)
- Minderaufwendungen i. H. v. 1,47 Mio. € sind im Bereich der Transferaufwendungen angefallen, davon
 - 1,64 Mio. € Minderaufwendungen im Bereich des Jugendamtes (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge).
 - 175 T€ Mehraufwendungen im Bereich des Sozialamtes (Leistungen im Bereich der Hilfe zur Gesundheit und Pflege durch Fallzahlensteigerungen und gestiegene Pflegesatzerhöhungen).
- Mehraufwendungen im Sach- und Dienstleistungsaufwand i. H. v. 10,55 Mio. €, davon
 - 11,2 Mio. € Mehraufwendungen für das Impfzentrum und die Impfstelle

- 986 T€ Minderaufwendungen im Amt für Finanzen und Organisation. Zwar wurde der Ansatz im Bereich Kreisstraßen um 763 T€ überschritten, so sind jedoch in den Bereichen Gebäudeorganisation, Beschaffung und Service, Digitalisierung und IUK-Management Verbesserungen i. H. v 1,70 Mio. € entstanden.
- Mehraufwendungen im Bereich Personal- und Versorgungsaufwendungen i. H. v. 1,30 Mio. €, davon
 - 1,21 Mio. € Personalmehraufwendungen durch Lohnsteigerungen im Bezü- gebereich und Besoldungsanpassungen sowie Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie (zusätzliches Personal – Scout, Bürgertelefon, Ärzte; Corona-Sonderzahlung)
 - 87 T€ Versorgungsaufwendungen durch erhöhte Zuführungen zur Beihilfe- und Pensionsrückstellung bedingt durch Besoldungserhöhungen.
- Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen i. H. v. 577 T€ vorwiegend auf Grund der nicht planbaren Wertberichtigungen von Forderungen.

8.5.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbessert sich um 209 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen An- satz. Dies liegt zum einen in höheren Erträgen im Bereich des Forderungsmanagements und zum anderen in niedrigeren Zinsaufwendungen auf Grund des niedrigen Zinsumfel- des.

8.5.4 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis i. H. v. 16 T€ resultiert aus einer zweckgebundenen Spende des Freundeskreis Lahn-Taunus e. V.

8.6 Entwicklung des Finanzhaushalts

Der Zahlungsmittelbestand verringerte sich im Haushaltsjahr um 11,79 Mio. € auf stich- tagsbezogene 16,95 Mio. €. Die positiven Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit (6,01 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Geschäftsvorfällen (767 T€) wurden durch die Zahlungsmittelbedarfe aus der Investitionstätigkeit (11,94 Mio. €) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (6,63 Mio. €) rechnerisch aufge- braucht. Die nicht durch den laufenden Cashflow gedeckten Bedarfe konnten jedoch in Gänze durch verfügbare Liquiditätsbestände aus dem Vorjahr gedeckt werden.

Die Investitionstätigkeiten führten unter Berücksichtigung von erhaltenen Zuschüssen (7,99 Mio. €) und deutlich geringeren Auszahlungen als im Vorjahr (19,94 Mio. €; i. Vj.: 30,04 Mio. €) zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds um 11,94 T€. Da für die Investitionen Budgetüberträge aus 2020 i. H. v. 35,21 Mio. € sowie in 2021 zusätzlich bewilligte Mittel i. H. v. 21,68 Mio. € zur Verfügung standen, wurde das fortgeschriebene Auszahlungssoll für investive Maßnahmen lediglich zu 35,04 % ausgeschöpft. Dies liegt im Wesentlichen in der Tatsache begründet, dass mehrjährige Investitionsförderpro- gramme (KIP II und Digitalpakt) im ersten Haushaltsjahr voll veranschlagt werden und als

Ausgabereste je nach Abwicklungsstand übertragen werden. Korrespondierend werden dann entsprechende Einzahlungsansätze in das nächste Jahr übertragen.

Einschließlich der Beiträge für die Hessenkasse wurde durch Regeltilgungen i. H. v. 6,63 Mio. € die Verschuldung des Kernhaushaltes entsprechend verringert. Dieser Zahlungsmittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit konnte vollständig aus ungebundener Liquidität gedeckt werden, so dass keine Kreditaufnahmen für Investitionen benötigt wurden.

Die Liquidität des Landkreises Limburg-Weilburg war im Berichtsjahr jederzeit gesichert, sodass auch keine kurzfristigen Liquiditätskredite aufgenommen werden mussten.

8.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Am 18. Februar 2022 wurde der Doppelhaushalt 2022/2023 vom Kreistag verabschiedet. Es handelt sich, wie schon beim Doppelhaushalt 2020/2021 um einen genehmigungsfreien Haushalt. Bedenken wegen Rechtsverstößen wurden von der Aufsichtsbehörde nicht geltend gemacht.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 31. März 2022 eine Beschlussempfehlung an den Kreistag zum Neubau des Kreiskrankenhauses in Weilburg gefasst. Hintergrund ist die geplante Ansiedlung der Vitos Weil-Lahn gGmbH mit den Bereichen Neurologie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatische Medizin auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses. Zur Sicherung der langfristigen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis soll somit nicht nur das Leistungsangebot erweitert werden, vielmehr sollen auch sich hieraus ergebende Synergieeffekte durch einen gemeinsamen Neubau genutzt werden. Der Beschluss steht unter der Grundannahme, dass die Investitionssumme für den Gebäudeteil des Kreiskrankenhauses Weilburg sich auf rund 110 Mio. € beläuft. Angestrebt wird hierbei eine Bezuschussung von mindestens 35 % aus dem Krankenhausstrukturfonds. Weitere Einzelheiten sind in einer noch zu erstellenden Bau- und Finanzierungsvorlage sowie in einer entsprechenden Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und dem Kreiskrankenhaus zu regeln. Darüber hinaus ist eine Kooperationsvereinbarung mit der Vitos Weil-Lahn gGmbH zu schließen. Das in Rede stehende Großprojekt ist im Doppelhaushalt 2022/2023 nicht veranschlagt. Je nach zeitlichem Fortschritt der Planung wird eine entsprechende Nachtragshaushaltssatzung im Jahr 2023 notwendig.

Im Ergebnis wird sich die Maßnahme in künftigen Haushaltsjahren auf den Kernhaushalt des Landkreises Limburg-Weilburg auswirken.

Ausblick/Risiken

Das dem Doppelhaushalt 2020/2021 zu Grunde liegende Motto „Nachhaltig – Solide – Innovativ“ stellt auch die Basis für den im Februar 2022 verabschiedeten Doppelhaushalt für die Jahre 2022/2023 dar. So wird der Landkreis Limburg-Weilburg auch in künftigen Haushaltsjahren in den vorstehend genannten Bereichen Schwerpunkte setzen, um eine stetige und nachhaltige Entwicklung der Region sicherstellen zu können. Ergänzt wird dieses Fundament durch die Zielsetzung „Sicher durch die Krise – Stark für die Zukunft“. Denn neben der noch immer latenten Gefahr der Corona-Pandemie ergeben sich durch den Krieg in der Ukraine weitere enorme Herausforderungen, deren Bewältigung die täg-

liche Arbeit maßgeblich prägen werden. Insbesondere die Fluchtbewegungen vieler Menschen und der damit einhergehende Wohnraumbedarf wird eine dieser Herausforderungen sein. Zusätzlich verschärft der Ukrainekrieg die Knappheit an Gütern, was zu enormen Preissteigerungen führt.

Diese zu bewältigenden Herausforderungen stellen gleichzeitig auch enorme finanzielle Risiken für den Kreishaushalt dar. Die seit Monaten steigende Inflationsrate (Inflationsrate in Deutschland im März 2022 laut Statistischem Bundesamt: 7,3 %), mit steigenden Rohöl-, Gas- und Strompreisen sowie steigende Preise durch die Knappheit von Gütern werden sich auch auf die zu leistenden Aufwendungen und Auszahlungen des Kreishaushaltes auswirken. Hinzu kommen durch die deutlich steigenden Flüchtlingszahlen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine höhere Aufwendungen im Bereich des Produkts Migration. Diese Risiken können derzeit nicht seriös beziffert werden, da sie maßgeblich von der Dauer des Ukrainekriegs beeinflusst werden, dessen Ende derzeit nicht abschätzbar ist.

Weiterhin ist derzeit nicht absehbar, wie sich die Corona-Pandemie in den kommenden Herbst- und Wintermonaten entwickeln wird. Sofern es auf Grund neuer Virusvarianten und steigenden Infektionszahlen erneut zu einschränkenden Maßnahmen wie bspw. einem neuerlichen Lockdown kommen sollte, hätte dies erneut Auswirkungen auf die Konjunktur und das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Bereits ohne dieses Szenario soll das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge in 2022 nur noch um 2,1 % wachsen. Damit fiel das Wirtschaftswachstum nur gut halb so stark aus, wie vom IWF noch im Januar geschätzt, als die Organisation für Deutschland noch ein Wachstum von 3,8 % erwartet hatte.

Die neue Wirtschaftsprognose ist dem IWF zufolge mit ungewöhnlich hoher Unsicherheit verbunden. *"Das Wachstum könnte sich weiter verlangsamen, während die Inflation derzeitige Prognosen übertreffen könnte - zum Beispiel falls Sanktionen auf Russlands Energieexporte ausgeweitet werden".*

Dieser Rückgang wird auch maßgeblichen Einfluss auf die Steuereinnahmen von Land und Kommunen haben. Da diese Steuereinnahmen auf Grund der Konzeption des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) unmittelbar die Höhe der Finanzausgleichsmasse beeinflussen, könnte sich dieser in den folgenden Jahren verringern.

Auf Grund der Folgen der Coronapandemie wurde das Hessische Finanzausgleichsgesetz (HFAG) im Februar 2021 geändert (GVBL Hessen S. 46). Durch die beschlossenen Änderungen wurden die notwendigen Anpassungen am HFAG vorgenommen, um die Übereinkunft der Landesregierung und der Kommunalen Spitzenverbände (KSpV) vom 6. November 2020 umzusetzen. Ziel ist es, mit einem stabilen KFA sowohl für das Land, als auch, wie von den KSpV priorisiert, Planungssicherheit für die Kommunen zu gewährleisten, damit diese ihre künftigen Haushalte solide und zukunftsfest aufstellen können.

Dank der Errichtung des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ ist es möglich, diese Maßnahmen zu finanzieren. Insgesamt sind nach dem Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz (GZSG) vom 4. Juli 2020 Mittel i. H. v. 2,5 Mrd. € zur Stärkung der Partnerschaft mit den hessischen Kommunen vorgesehen. Der Hessische Staatsgerichtshof hatte dieses Sondervermögen mit Urteil vom 27. Oktober 2021 als verfassungswidrig eingestuft und eine Neuregelung gefordert. Die Landesregierung hatte daraufhin das Sondervermögen im Einzelplan 17 des Landeshaushalts veranschlagt, so dass die getroffenen Regelungen weiterhin Bestand haben.

Für den KFA maßgeblich ist hier die Regelung, die Finanzausgleichsmasse in den kommenden Jahren bis 2024 nicht nur auf dem aktuellen hohen Niveau zu halten, sondern noch weiter anwachsen zu lassen. Inwieweit diese Regelung die oben beschriebenen Risiken auffangen bzw. abmildern kann, kann derzeit noch nicht seriös abgeschätzt werden. Dies bedarf einer kontinuierlichen Betrachtung und Beurteilung je nach Entwicklung der konjunkturellen Lage.

Darüber hinaus sind vor allem folgende weitere Bereiche mit nennenswerten Risiken behaftet:

- Auswirkungen der oben beschriebenen Risiken (Inflation, Corona) auf die Beteiligungen des Landkreises (insbesondere Kreishallenbad Weilburg GmbH, Hallenbad Diez-Limburg GmbH, Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH und Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH)
- Rückstellungen für die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen im Bereich des Abfallwirtschaftsbetriebs
- Mittagessenversorgung an Schulen durch den Ausstieg von Fördervereinen
- Umlage an den Landeswohlfahrtsverband
- Personalaufwand (steigende Stellenbesetzungsquote)
- Gesetzesentwicklungen im Bereich des Jugendamtes

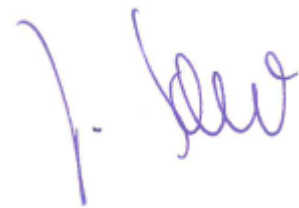
Insgesamt kann somit festgehalten werden, dass finanzielle Risiken für den Landkreis Limburg-Weilburg bestehen, diese aber aktuell nicht kalkulierbar sind. Auf Grund der vorhandenen Ergebnismrücklagen aus Vorjahren, dem vorhandenen Liquiditätsbestand und den garantiert anwachsenden Finanzausgleichsmassen ist nach derzeitigem Stand jedoch davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken als beherrschbar angesehen werden.

Limburg, den 29. April 2022



Michael Köberle
Landrat

Limburg, den 29. April 2022



Jörg Sauer
Erster Kreisbeigeordneter